

Chronik der Maria-Pawlowna-Gesellschaft e. V. 2002-2022

20 Jahre Maria-Pawlowna-Gesellschaft e.V.



Herausgegeben vom Vorstand der Maria-Pawlowna-Gesellschaft e. V., 2022

Zusammenstellung und Redaktion: Rita Seifert, Schriftführerin Maria-Pawlowna-Gesellschaft e. V.

Grußwort

Liebe Mitglieder, ehemalige Mitglieder, Freunde und Unterstützer der Maria-Pawlowna-Gesellschaft,

Am 9. Juni 2002 gründete sich im Schloss Kromsdorf auf Initiative von Wolfgang Knappe (1951-2020) der Verein Maria-Pawlowna-Gesellschaft e.V. Dieses Jubiläum war für uns der Anlass, einen Rückblick in die Vereinsgeschichte zu nehmen und gleichzeitig das Archiv der Maria-Pawlowna-Gesellschaft zu sortieren und zu ordnen. So entstand das Projekt „Chronik der Maria-Pawlowna-Gesellschaft e.V.“, an dem wir fast ein Jahr arbeiteten.

Die Idee, die hervorragende Persönlichkeit der Weimarer Geschichte, die Großherzogin Maria Pawlowna, zu würdigen, kam dem Gründer des Vereins Wolfgang Knappe während seiner Tätigkeit beim Thüringer Filmbüro. Über die Vorläufer des Vereins, den Maria-Pawlowna-Freundeskreis, die Maria-Pawlowna-Begegnungsstätte im Schloss Kromsdorf, nahm die intensive Pflege und Würdigung des Wirkens von Maria Pawlowna ihren Lauf. In der Satzung des Vereins ist festgeschrieben, dass der gemeinnützige Verein Maria-Pawlowna-Gesellschaft e.V. sich für Dialog und Begegnung in Europa einsetzt. So gab es in der Vereinsgeschichte zwei Phasen: in der ersten stand die Person Maria Pawlownas im Mittelpunkt, während ab 2009 diese Stellung die Person von Stéphane Hessel einnahm. Gerade beim Rückblick auf die Vereinsgeschichte wird deutlich, wie intensiv und auf welche vielfältige Weise die Gesellschaft sich mit Themen um Personen erst von Maria Pawlowna und später von Stéphane Hessel beschäftigt hat! Die Vielzahl der Aktivitäten verdeutlicht die vorliegende Chronik.

Im Sommer 2020 verstarb Wolfgang Knappe plötzlich. Nach dem Neustart des Vereins haben wir das Wirken und Ausstrahlen der Großherzogin Maria Pawlowna bis in die heutige Zeit wieder in den Mittelpunkt gerückt. Dabei liegt der Schwerpunkt der Vereinsarbeit bei der Umsetzung des Projektes „ErlebnISRoutE Maria Pawlowna“. Kunst, Kultur und Tourismus sehen wir als Mittel für verschiedene Aktivitäten, die in den Kontext des Projektes ErlebnISRoutE Maria Pawlowna eingebunden werden.

Für die federführende Erarbeitung der Chronik der Maria-Pawlowna-Gesellschaft möchte ich einen großen Dank an unser Vorstandsmitglied und Schriftführerin Rita Seifert aussprechen.

Ihnen, liebe Leser, wünsche ich viel Freude bei Streifzügen durch die Chronik der Maria-Pawlowna-Gesellschaft. Vielleicht kommen bei Ihnen dabei manche schwärmerischen Erinnerungen an die erlebten Veranstaltungen auf?

Herzliche Grüße,

Ihre Irina Tschistowskaja,

Präsidentin der Maria-Pawlowna-Gesellschaft

Zur Entstehungsgeschichte der Chronik

Nach dem Tod des Gründungspräsidenten der Maria-Pawlowna-Gesellschaft e. V., Wolfgang Knappe, stand der neue Vorstand vor der Herausforderung, die hinterlassenen Unterlagen zu sichten und zu ordnen und sich einen Überblick über die bisherige Arbeit der Gesellschaft zu verschaffen. Da lag der Gedanke nahe, zugleich eine Chronik der Gesellschaft zu erarbeiten und diese zum 20jährigen Jubiläum vorzulegen.

Für die Erstellung der Chronik wurden nicht nur die Schriftstücke in der Vereins-Registratur, sondern auch zahlreiche Zeitungen, Zeitschriften und Publikationen gesichtet und durchgesehen sowie Recherchen im Internet durchgeführt. Auch wurden ehemalige und aktive Mitglieder und Freunde der Gesellschaft um Unterstützung gebeten. Sie steuerten weitere Materialien bei, so dass im Zuge der Erstellung der Chronik auch eine Sammlung von Flyern und Broschüren entstand, die die Arbeit der Gesellschaft in den letzten 20 Jahren bezeugt und dokumentiert.

Nach Auswertung aller verfügbaren Materialien und Informationen ist eine informative Übersicht der Arbeit der Maria-Pawlowna-Gesellschaft entstanden. In den vergangenen zwanzig Jahren initiierte die Gesellschaft zahlreiche Ausstellungen, Vorträge und Projekte. Als Ergebnis der vielfältigen Aktivitäten entstanden Publikationen, mehrere Postkartenserien, CDs und Videos.

Die Arbeit an der Chronik verdeutlichte aber auch, wie schwierig es teilweise ist, einzelne Ereignisse der Gesellschaft zuzuordnen, denn der Gründungspräsident, Wolfgang Knappe, war zugleich auch Leiter des Thüringer Filmbüros e. V. und Initiator der Maria-Pawlowna-Begegnungsstätte – Schloß Kromsdorf. Nicht selten sind daher bei Veranstaltungen und Projekten sowohl die Maria-Pawlowna-Gesellschaft, als auch das Filmbüro und/oder die Maria-Pawlowna-Begegnungsstätte gemeinsam als Initiatoren genannt. Für die Chronik wurden alle Ereignisse berücksichtigt, bei denen zweifelsfrei eine Beteiligung der Maria-Pawlowna-Gesellschaft nachgewiesen werden konnte. Unter der Federführung von Wolfgang Knappe gab es aber auch noch zahlreiche weitere Veranstaltungen, die dem Leben und Wirken Maria Pawlownas gewidmet waren, für die sowohl das Thüringer Filmbüro als auch andere Thüringer Vereine die Organisation übernommen hatten. So kann es vorkommen, dass die Leser der Chronik vielleicht ein Ereignis in der Aufzählung vermissen, an das sie sich noch gut erinnern können. Dann war die Maria-Pawlowna-Gesellschaft aber nicht dessen Schirmherrin. Mit großer Sicherheit wird es beim Lesen der Chronik auch Überraschungen geben, angesichts der Vielfalt der Veranstaltungen und der Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Institutionen, die hier dokumentiert sind, und bei denen man nicht immer vermuten würde, dass auch die Maria-Pawlowna-Gesellschaft beteiligt war.

Da es vor der eigentlichen Gründung der Maria-Pawlowna-Gesellschaft am 9. Juni 2002 schon einen Kreis der Freunde Maria Pawlownas gab, sind der Chronik der Gesellschaft auch einige wichtige Daten und Ereignisse der Jahre 1999 bis Mitte 2002 vorangestellt, um auch das besondere Engagement des Freundeskreises, das in der Gründung der Maria-Pawlowna-Gesellschaft e. V. mündete, zu würdigen.

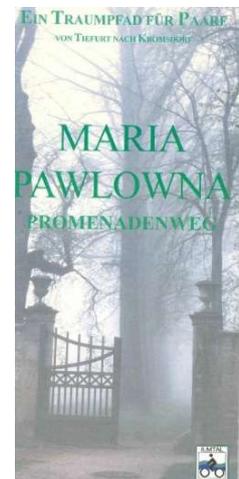
Rita Seifert – Schriftführerin der Maria-Pawlowna-Gesellschaft e. V.

1999

- 22.05. Einweihung des Maria-Pawlowna-Promenadenwegs von Tiefurt nach Kromsdorf mit rund 250 Gästen als erster Realisierungsschritt des Konzeptes WEIMAR KULTUR WEGE von Wolfgang Knappe (Thüringer Filmbüro; Maria-Pawlowna-Freundeskreis) zu Pfingsten 1999. Es sprachen Carola Sedlacek, Stiftung Weimarer Klassik und der Kromsdorfer Bürgermeister Gunter Braniek. Musikalische Umrahmung: Rest of best.
- 01.12. Buchvorstellung „Frauenpersönlichkeiten in Weimar zwischen Nachklassik und Aufbruch in die Moderne“ von Ulrike Müller im Festsaal des Goethehauses am Frauenplan. Eine Veranstaltung der Freundinnen und Freunde Maria Pawlownas: Kulturinitiative WEIMAR WEIBLICH, Schloß Kromsdorf. Veranstaltung mit Texten von Dr. Ulrike Müller. Musikalische Umrahmung Trio TeaTime.

2000

- 12.10 Das Thüringer Filmbüro e. V., der Freundeskreis Schloß Kromsdorf e. V. und das Thüringer Wochenblatt laden die Freunde Maria Pawlownas aus Anlass der gerade erschienenen 20. Sonderseite „Maria Pawlowna & Co“ im Thüringer Wochenblatt ins Schloß Kromsdorf ein. Es sprach Prof. Dr. Detlef Jena. Für die musikalische Umrahmung sorgte Prof. Wolf-Günter Leidel, Weimar, am Piano.
- 25.11 Die „Freunde Maria Pawlownas“ und der „Freundeskreis Schloß Kromsdorf e. V.“ laden zum „Le bal de la duchesse Maria Pawlowna au château de Kromsdorf“. Es spielte das „Salonorchester Franz L.“. Professor Detlef Jena sprach zum Thema „Und in den Saal so hell und reich ... Hofbälle am Beginn des 19. Jahrhunderts“. Den Gästen des Balls wurde die gerade erschienene 2. Auflage der Broschüre „Maria-Pawlowna-Promenadenweg – Ein Traumpfad für Paare“ überreicht.

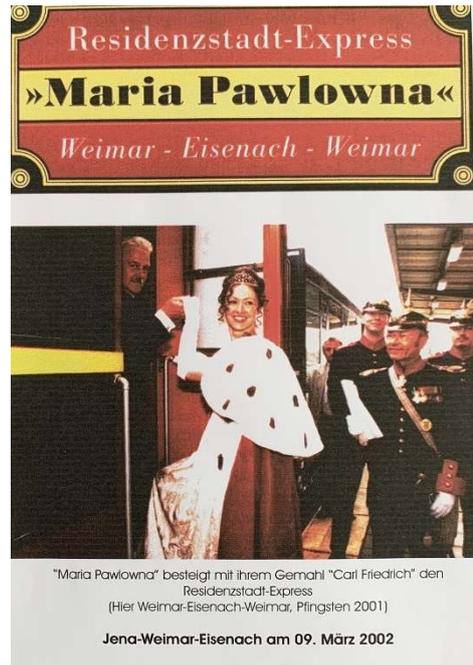
**2001**

- 12.01. Veranstaltung „Weimars Silbernes Zeitalter“. Maria Pawlowna, Carl Alexander, Sophie ... Vorträge und Plaudereien im Hotel „Russischer Hof“ in Weimar. Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Freunde der Grünen Schlange e.V., Freunde des Goethe-Nationalmuseums, DeragHotel „Russischer Hof“ und des Kreises „Freunde Maria Pawlownas“ Kromsdorf. Es referierten Prof. Dr. Detlef Jena und PD Dr. Angelika Pöthe. Sebastian Mende las aus dem Buch „‘Mein edler theurer Großherzog‘. Briefwechsel zwischen Hans-Christian Andersen und Großherzog Carl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach“.

2002

Mai

Die Zeitung „Thüringer Wochenblatt“ wird eingestellt. Von 1999 an bis zu ihrer Einstellung informierte sie als „Hausblatt“ über die Aktivitäten des Kreises „Freunde Maria Pawlownas“, u.a. über den Residenzstadt-Express „Maria-Pawlowna“. Aus dem Kreis „Freunde Maria Pawlownas“ ging die spätere Maria-Pawlowna-Gesellschaft hervor.



09.06.

Der Kreis „Freunde Maria Pawlownas“ gründet die Maria-Pawlowna-Gesellschaft e. V. in Schloss Kromsdorf. Die Gesellschaft umfasst 85 Gründungsmitglieder.

In den Vorstand der Gesellschaft wurden Wolfgang Knappe als Präsident, Dr. Fritz Hellersberg aus Heppenheim als 1. Stellvertreter, Dr. Wolf-Dietrich Krämer aus Weimar als 2. Stellvertreter und Mandy Pakendorf aus Finsterbergen als Schatzmeisterin gewählt.

Zu Beisitzern/Beisitzerinnen wurden Bäbel Lau (Weimar), Wolfgang Schmidt (Weimar), Bernd Schubert (Karlstadt-Heßlar) und Elke Jacobs (Weimar) gewählt.

Es wurde ein Kuratorium der Gesellschaft gebildet, dem Christine Lieberknecht als Vorsitzende sowie Prof. Dr. Klaus-Dieter Bilkenroth (Hohenmölsen), der Direktor des MDR Werner Dieste, Prof Eberhard Görner (Bad Freienwalde), Prof. Dr. Klaus Hüfner (Berlin), Prof. Dr. Detlef Jena (Rockau), Jürgen Jäger (Weimar), Prof. Dr. Rolf Kuhn (Großräschen), Prof. Dr. András Masát (Berlin, Szentendre), Prof. Veronica Jochum von Moltke (Boston, München, Kreisau), Mihail Rahr, (Weimar, Berlin, Kassel), Günter Schuchardt (Eisenach), Prof. Dr. Heinz Schwarzbach (Weimar), Hellmut Seemann (Weimar), der Generalkonsul der Russischen Förderation Nikolaj Sirota (Leipzig) und Prof. Dr. Erich Taubert (Weimar) angehörten.

Auf Anregung des Präsidenten der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, Wolfgang Knappe, beschloss die Mitglieder der Gesellschaft aus Anlass ihrer Gründung die Einrichtung eines Maria-Pawlowna-Stipendiums für junge Künstler in Kreisau.

10./11.06.

Erste Aktivität der neu gegründeten Maria-Pawlowna-Gesellschaft: Christiane Färber als Maria Pawlowna und Bernd Wiese als Carl Friedrich besuchten Ilse-Sibylle Stapff zu ihrem 91. Geburtstag. Aus diesem Anlass wurde Ilse-Sibylle Stapff zum Ehrenmitglied der Maria-Pawlowna-Gesellschaft ernannt (Datum der Urkunde: 11.6.2002) und eine Stadtausfahrt im Landauer mit der Jubilarin durchgeführt.

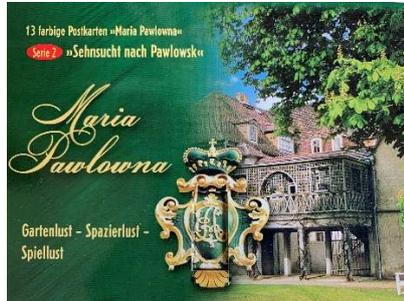
22.06.

Kutschausfahrt mit Christiane Färber als Maria Pawlowna und Bernd Wiese als Carl Friedrich vom Bibliotheksturm der Herzogin Anna Amalia Bibliothek Weimar zum 3. Hainturmfest am Hainturm im Belvederer Forst.

23.06.

Der Präsident der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, Wolfgang Knappe, nimmt an der Einsegnung des restaurierten Sarkophags Maria Pawlownas in der Russisch-Orthodoxen Kapelle auf dem Weimarer Hauptfriedhof teil.

- 05.08. Die Postkartenserien „Weimars Silberne Zeit – Auf den Spuren Maria Pawlownas“, „Sehnsucht nach Pawlowsk – Gartenlust – Spazierlust – Spiellust“ und „Promenadenweg – Sehnsucht nach Schloß Kromsdorf“ die von der weimardruck GmbH herausgegeben wurden, werden aus Anlass des Namenstages Maria Pawlownas im Hotel „Russischer Hof“ vorgestellt. Die Serien wurden zu je 9,75 € im Buchhandel angeboten.

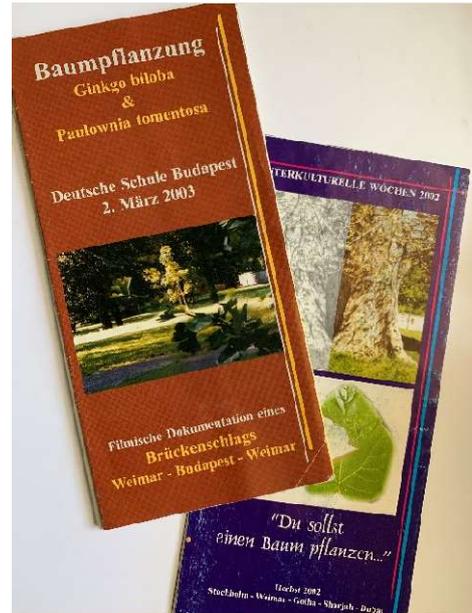


- 25.08. Oldtimerausfahrt von Schloss Kromsdorf zum Kickelhahnfest nach Ilmenau mit Christiane Färber als Maria Pawlowna und Bernd Wiese als Carl Friedrich.
- 01.10. Empfang des Thüringer Filmbüros und der Maria-Pawlowna-Gesellschaft im Schloss Kromsdorf für Vertreter der Schulen, Lehrervertreter, deutsche und internationale Gäste, Medien und Mitglieder der Gastgebervereine und Partner. Pflanzung eines Ginkgobaums und einer Paulownia tomentosa unter dem Motto „Du sollst einen Baum pflanzen ...“. Die Baumpflanzung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Hoffmann-von-Fallersleben-Gymnasium Weimar, der Herderschule Weimar, dem Gymnasium Ernestinum Gotha, dem Naturschutzzentrum Marienhöhe und Frau Andrea Hassan (Dubai).

Mit der Baumpflanzung sollte an die Folgen der Brandstiftung einer Schülerin am 20.12.2001 im Hoffmann-von-Fallersleben-Gymnasium Weimar und des Amoklaufs im Erfurter Gutenberg-Gymnasium erinnert werden.

Das Grußwort sprach der Thüringer Innenminister Christian Köckert.

Auftaktveranstaltung einer Reihe weiterer Veranstaltungen und Baumpflanzungen an verschiedenen Orten im Rahmen der „Interkulturellen Wochen“ 2002.



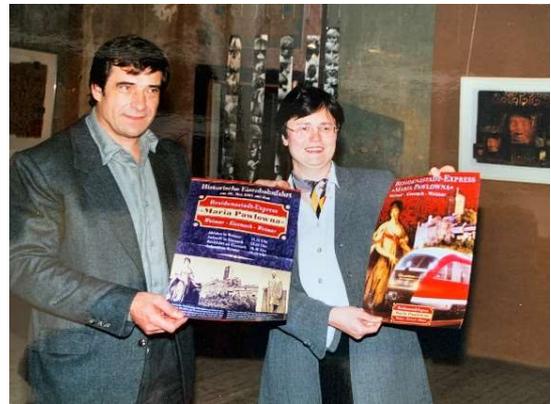
- 09.11. Aus Anlass des „Tags der offenen Tür“ am Friedrich-Schiller-Gymnasium Weimar wird mit der Pflanzung einer „Paulownia tomentosa“ an dem Einzug Maria Pawlownas in Weimar am 9. November 1804 erinnert. Der Präsident der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, Wolfgang Knappe, sprach aus diesem Anlass zum Thema „Was der ‚Goldenen Zeit‘ Goethe der Ginkgo biloba, möge der ‚Silbernen Zeit‘ Maria Pawlowna die Paulownia tomentosa sein.“
- 12.11. Präsentation des Buches „Die Welt und das Dorf. 4 x 4 x4 Steinköpfe in der Kromsdorfer Schlossmauer“ von Martha Kuhl-Greif auf Schloss Kromsdorf. Wolfgang Knappe, Präsident der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, hieß die Gäste willkommen. Das Grußwort sprach Dr. Volker Sklenar, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Naturschutz Thüringens.
- 2003**
- ? Erstmalige Verleihung des Maria-Pawlowna-Stipendiums durch die Maria-Pawlowna-Gesellschaft. Seit dem Jahr 2004 wird das Stipendium durch die Hochschule für Musik FRANZ LISZT in Weimar verliehen.
- 09.01. Eröffnung der Ausstellung „LebensBilder“ zum 80. Geburtstag des Weimarer Malers und Grafikers Horst Hausotte als gemeinsame Veranstaltung des Thüringer Filmbüros und der Maria-Pawlowna-Gesellschaft. Das Grußwort sprach Wolfgang Knappe, Präsident der Maria-Pawlowna-Gesellschaft. Die Laudatio hielt Dr. Maren Kroneck, Kunsthistorikerin aus Saalfeld.
- 25.06. Mitgliederversammlung der Maria-Pawlowna-Gesellschaft auf Schloss Kromsdorf.
- 02.07. Publikumsdiskussion mit Stephane Hessel auf Schloß Kromsdorf zum Thema „Quo vadis ...? GEWALT. Was tun? Was gewinnt? Das „Recht des Stärkeren“? oder Regeln, Gesetz, das Recht? Bin ich ohnmächtig? Kann ich ETWAS TUN?“. Eine gemeinsame Veranstaltung der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, des Thüringer Filmbüros, der Konrad-Adenauer-Stiftung und des Mediencluster Thüringen e. V., moderiert von Wolfgang Knappe, Präsident der Maria-Pawlowna-Gesellschaft.

- 20.09. Kulinarische Tafelrunde der Konsule auf Schloss Kromsdorf. Eine Veranstaltung der „Europäischen Kartoffelakademie Maria Pawlowna“, des Fördervereins Heichelheimer Kartoffel e. V., des Förderkreises JUL Jugend, Umwelt und Landwirtschaft e. V., des ErGaB Erfurter Gastro-Berufsbildungswerk e. V. und der Maria-Pawlowna-Gesellschaft.

2004

- 30.04. Veranstaltung „EUROPA. Jena-Vierzehnheiligen. ‚Vertraut den neuen Wegen‘“. Einweihung von zehn Tafeln mit Zitaten von zehn Spendern aus dem Gönntal und der Region. Im Anschluss fand ein Konzert in der Friedenskirche Vierzehnheiligen unter dem Motto „Freude, schöner Götterfunke“ mit Rest of Best, Weimar sowie eine Kranzniederlegung am Denkmal 1806 mit Dr. Jean-Claude Voisin (Vertreter der Französischen Botschaft in Thüringen), Nikolai Sirota (Generalkonsul der Russischen Föderation) und Dr. Dieter L. Koch (Europaabgeordneter) sowie ein EUROPA-Geläut in der Friedenskirche Vierzehnheiligen um Mitternacht statt. Eine Veranstaltung des Lebensraum Gönntal e. V. in Kooperation mit dem Thüringer Filmbüro und der Maria-Pawlowna-Gesellschaft.

Im Laufe
des Jahres



Christine Lieberknecht und Wolfgang Knappe bei der Vorstellung des Konzeptes für den Residenzstadt-Express „Maria Pawlowna“

- 02.05. Dr. Albrecht Börner liest in der Jacobskirche Weimar aus seinem Buch „Die Großfürstin und der Rebell – Maria Pawlowna und Richard Wagner“. Eine Veranstaltung des Lese-Zeichen e. V., des Thüringer Filmbüros und der Maria-Pawlowna-Gesellschaft. Musikalische Umrahmung mit Michael von Hintzenstern an der Orgel.
- 08.05. Christiane Färber als Maria Pawlowna, Bernd Wiese als Carl Friedrich und Wolfgang Knappe nehmen an den Feierlichkeiten zum 150. Jahrestag der Grundsteinlegung des Marienturms auf dem Kickelhahn bei Ilmenau teil.
- 10.06. Die Maria-Pawlowna-Gesellschaft bringt ihrem Ehrenmitglied Ilse-Sibylle Stapff in Weimar ein „Geburtstagsständchen“ mit Unterstützung des Kinderchors Weimar und des Sophien-Gymnasiums Weimar dar.
- 15.06. Voraufführung des Films „Maria Pawlowna. Großherzogin von Sachsen-Weimar-Eisenach“ von Eberhard Görner und Premiere einer Replik – Vorstellung der Nachgravur der Gedenkmedaille für Maria Pawlowna anlässlich des 50jährigen Wirkens in Weimar 1854. Die Neugravur erfolgte durch Helmut König, Graveurmeister aus Zella-Mehlis. Eine Veranstaltung in der Maria-Pawlowna-Begegnungsstätte Schloss Kromsdorf in Kooperation Maria-Pawlowna-Gesellschaft und Thüringer Filmbüro. Die Grußworte sprachen Wolfgang Knappe, Christine Lieberknecht – Präsidentin des Thüringer Landtags und Werner Dieste – Direktor MDR-Landesfunkhaus Thüringen.

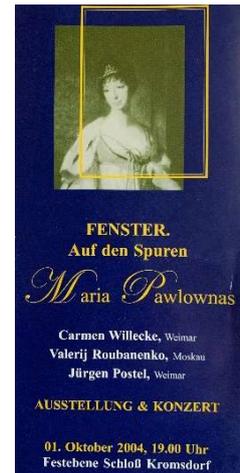
- 25.06. Eröffnung der Ausstellung „Armin Müller. Der Vogel Traum“ mit Arbeiten des Schriftstellers und Malers Armin Müller in dessen Geburtsort Swidnica (früher Schweidnitz) in Polen. Die Ausstellung in der Friedenskirche in Schweidnitz wurde durch den Präsidenten der Maria-Pawlowna-Gesellschaft und Geschäftsführer des Thüringer Filmbüros, Wolfgang Knappe, initiiert.



- 29.06. Vertreter der Maria-Pawlowna-Gesellschaft nehmen am Fest in der Schlossanlage Wilhelmsthal, organisiert vom Förderkreis der Schlossanlage Wilhelmsthal e.V., gemeinsam mit Vereinen aus Eisenach, dem Kammermusikverein Eisenach, dem Musiktherapeutischen Zentrum e.V. (MUTZ) Eisenach und der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, teil. Christiane Färber als Maria Pawlowna und Bernd Wiese als Carl Friedrich zogen in das Schloss ein, nachdem sie zuvor am Carl-Alexander-Denkmal in Eisenach Blumen niedergelegt hatten. Dr. Albrecht Börner las aus seinem Buch „Die Großfürstin und der Rebell - Maria Pawlowna und Richard Wagner“. Für die musikalisch-künstlerische Umrahmung sorgten Mitglieder des Chores des MUTZ, das Ehepaar Ulrike und Andreas Gruner aus Eisenach sowie der Tanzverein Eisenach.

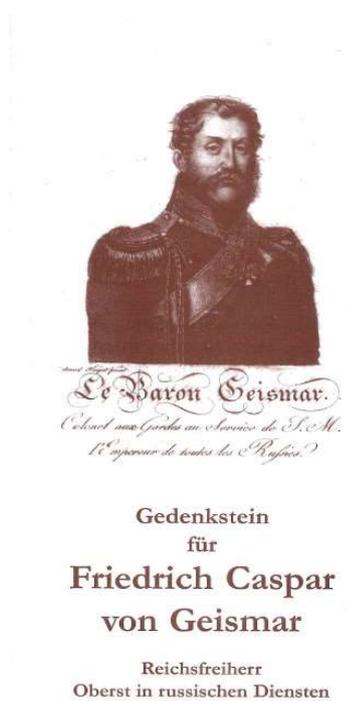


- 01.10. Eröffnung der Ausstellung „FENSTER. Auf den Spuren Maria Pawlownas“ mit Arbeiten von Carmen Willecke (Weimar), Valerij Roubanenko (Moskau) und Jürgen Postel (Weimar) im Schloß Kromsdorf. Das Grußwort sprach Wolfgang Knappe, Präsident der Maria-Pawlowna-Gesellschaft. Die Laudatio hielt Renate Hausotte-Götz aus Weimar. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch Matthias Friedel (Tenor) und Swetlana Nabokina (Klavier). Eine Gemeinschaftsveranstaltung des Thüringer Filmbüros und der Maria-Pawlowna-Gesellschaft.



- 06.11. Eröffnung der Ausstellung „Kunst als Brücke – Kassák – Bortnyik - Pap“ mit Werken aus der Privatsammlung von Dr. Fritz Hellersberg, Heppenheim, auf Schloß Kromsdorf. Das Grußwort sprach Wolfgang Knappe, Präsident der Maria-Pawlowna-Gesellschaft. Die Laudatio hielt Michael Siebenbrodt von der Stiftung Weimarer Klassik und Kunstsammlungen. Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Maria-Pawlowna-Begegnungsstätte Kromsdorf, des Thüringer Filmbüros und der Maria-Pawlowna-Gesellschaft.

09.11.



- Einweihung des Gedenksteins für den Weimarer Ehrenbürger Friedrich Caspar von Geismar (1783-1848), Oberst in russischen Diensten, in Weimar. Die Herstellung und Aufstellung des Steins erfolgte aufgrund einer Initiative verschiedener Personen und Vereine, darunter auch die Maria-Pawlowna-Gesellschaft. Die Einweihung des Gedenksteins erfolgte bewusst am 9. November, um an die Ankunft Maria Pawlownas in Weimar am 9. November 1804 zu erinnern. Aus Anlass der Aufstellung des Gedenksteins erschien ein Flyer. In seinem hier enthaltenen Beitrag zur Einweihung des Gedenksteins schrieb der Präsident der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, Wolfgang Knappe, dass Maria Pawlownas Streben auf „Frieden und Verständigung“ ausgerichtet war und dass die Einweihung des Gedenksteins für Friedrich Caspar von Geismar auf den 9. November gelegt wurde, um den „Leistungen beider Persönlichkeiten gerecht“ zu werden. Geismar, der 1813 von Zar Alexander I. von Rußland zum Schutz der Weimarer Familie des Zaren abgesandt worden war, verhinderte mit seinen Kosaken am 21. und 22. Oktober 1813 das Eindringen französischer Truppen in die Stadt Weimar.

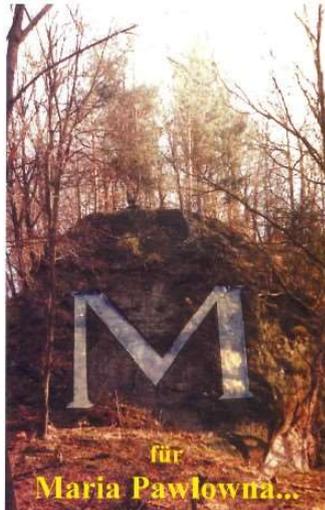
- 12.11. Die Weimarer Autorin Rita Seifert stellt ihr Buch „Die Huldigung der Künste im Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach. Großfürstin Maria Pawlowna und der Dichter Friedrich Schiller“ im Hotel „Russischer Hof“ in Weimar vor. Die Drucklegung des Buches und die Buchpremiere wurden durch den Präsidenten der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, Wolfgang Knappe, unterstützt, der der Autorin zu diesem Anlass die „Maria-Pawlowna-Medaille“, eine von der Maria-Pawlowna-Gesellschaft veranlasste Nachprägung der Gedenkmedaille von 1854, überreichte.

2005

14.05. Pflingstausfahrt der Maria-Pawlowna-Gesellschaft von Schloss Kromsdorf über Ilmenau nach Jena und Weimar. Unter dem Motto „Großherzogin Maria Pawlowna besucht Hofrat Schiller in der Goethe-Galerie Jena“ wurde in Jena Station gemacht, wo die Weimarer Autorin Rita Seifert auf Vermittlung der Maria-Pawlowna-Gesellschaft aus ihrem Buch „Die Huldigung der Künste im Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach. Großfürstin Maria Pawlowna und der Dichter Friedrich Schiller“ las. Eine Veranstaltung des Rahmenprogramms zur Ausstellung „Im Spiel der Zeiten: Der Jenaer Schiller“ vom 9. bis 21. Mai 2005 in der Goethe-Galerie Jena.

03.06.-04.06. In Eisenach und Wilhelmsthal bei Eisenach finden mehrere Veranstaltungen im Rahmen der Maria-Pawlowna-Ehrung statt. Zu den Initiatoren der Ehrung gehören der Förderkreis Schlossanlage Wilhelmsthal e. V., der Verein zur Erhaltung der Eisenacher Südstadt e. V., der Verein Automobilbau Museum Eisenach e. V., die Stadtverwaltung Eisenach, die Wirthweins Wander Welt Eisenach, das Europahaus Schloß Kromsdorf mit der Maria-Pawlowna-Gesellschaft und dem Thüringer Filmbüro.

Am 3. Juni hielt die Weimarer Autorin Rita Seifert in Eisenach aus Anlass des 200. Jahrestags des ersten Besuchs Maria Pawlownas im Schlosskeller des Schlosshotels am Markt einen Festvortrag. Die Veranstaltung war zugleich die Premiere ihres Buchs „Privat oder Staat? Maria Pawlowna und die Frauen im Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach“. Die Veranstaltung wurde durch die Maria-Pawlowna-Gesellschaft, deren Präsident Wolfgang Knappe ebenfalls anwesend war, organisiert. Zu den Gästen gehörten der Verleger Helmut Fischer und sein Mitarbeiter Dr. Twellenkamp von der Weimardruck GmbH, Christine Lieberknecht als Vorsitzende des Kuratoriums der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, die Landtagsabgeordnete Sabine Dodt, der Generalkonsul der Russischen Föderation in der Bundesrepublik Deutschland, Herr Nikolaj Sirota und Frau, der Oberbürgermeister der Stadt Eisenach, Gerhard Schneider, Herr Peter Bock als Vertreter der Sparkasse Eisenach sowie Herr Liese, Kulturdezernent der Stadt Eisenach.

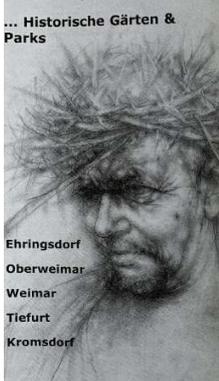


Am 4. Juni trafen „Maria Pawlowna und Carl Friedrich“, dargestellt durch Christiane Färber und Bernd Wiese, mit Gefolge in Eisenach ein. Nach einem Empfang durch Bürgermeister Gerhard Schneider ging es in einem Oldtimer-Corso durch das Marienthal zum Schloß Wilhelmsthal. In Erinnerung an den Erstbesuch Maria Pawlownas in Eisenach am 3. Juni 1805 wurde am goldenen „M“ in Wilhelmsthal eine Erinnerungstafel enthüllt.

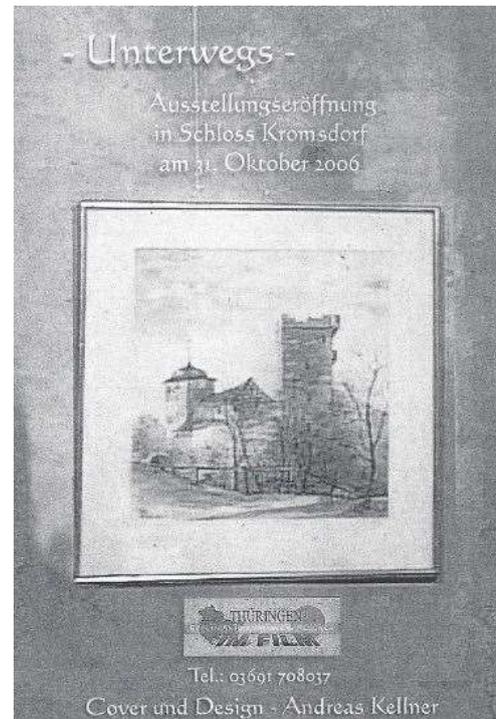
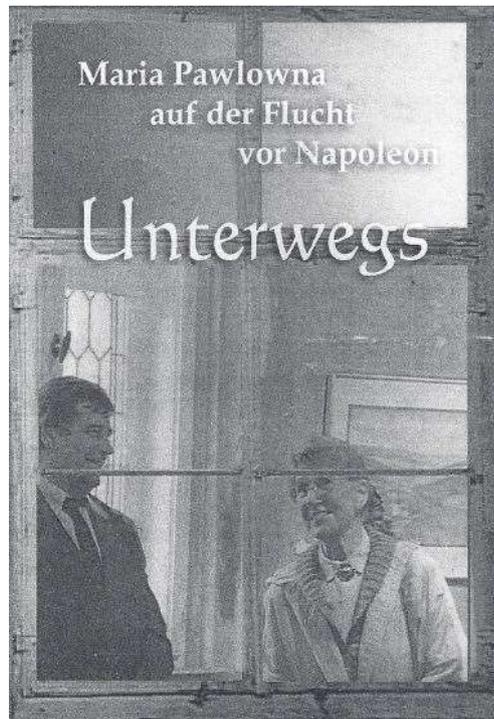
12.11. Der „Wilhelm-Ernst-Weg“ von Kromsdorf nach Weimar-Schöndorf wird eröffnet. Für den ehemaligen Weinbergweg, der ursprünglich als Verbindung zwischen den Gemeinden Schöndorf und Kromsdorf diente, stiftete die Maria-Pawlowna-Gesellschaft eine Jungpflanze des Blauglockenbaums (*Paulownia tomentosa*). Der Weg wurde durch den Förderkreis JUL als Teil des Kultur-Wege-Projektes der Maria-Pawlowna-Begegnungsstätte Kromsdorf wieder zugänglich gemacht.

2006

- 07.01. Eröffnung der Ausstellung „Rendezvous ... Vom Ettersberg in die Welt“ mit Werken von Werner Mitsching in der Maria Pawlowna Begegnungsstätte Europahaus Schloß Kromsdorf. Das Grußwort sprach Wolfgang Knappe, Thüringer Filmbüro und Maria-Pawlowna-Gesellschaft. Die Laudatio hielt Wolfgang Schmidt, Maria-Pawlowna-Gesellschaft und Deutsch-Italienische-Gesellschaft in Thüringen. Für die musikalische Umrahmung sorgte Ronald Uhlig am Piano.
- 16.03. Aufführung der digitale Film- und Fotoreportage „GO EAST Abenteuer Russland“ des Dresdner Bildjournalisten Holger Fritzsche im Audimax der Bauhaus-Universität Weimar. Das Grußwort sprach die Konsulin Valentina Gutschkova im Auftrag des Generalkonsuls der Russischen Föderation in Leipzig, Gennadij Golub. Eine Gemeinschaftsveranstaltung des Förderkreises Bauwerkserhaltung e.V. Weimar, der Bauhaus-Universität Weimar, des Netzwerks CIB. Weimar – Centrum für Intelligentes Bauen, der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, des Thüringer Filmbüros und des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft.
- 14.06. Auf Schloss Kromsdorf findet die Jahresmitgliederversammlung der Maria-Pawlowna-Gesellschaft mit Wahl eines neuen Vorstands statt. Dem neuen Vorstand gehörten Wolfgang Knappe (Präsident), Dr. Fritz Hellersberg (1. Stellvertreter), Dr. Wolf-Dietrich Krämer (2. Stellvertreter), Mandy Pakendorf (Schatzmeisterin), Beate Wiedemann (verantwortlich für Gleichstellungs- und Frauenprojekte), Britta Rost (Schriftführerin) und Susanne Kloiber (verantwortlich für Projektarbeit) an. Wolfgang Schmidt hatte nicht mehr für den neuen Vorstand kandidiert.
- 10.09. Zum Tag des offenen Denkmals finden unter dem Motto „... Historische Gärten & Parks“ mehrere Veranstaltungen in Kooperation der Maria-Pawlowna-Gesellschaft mit dem Thüringer Filmbüro, dem Aktionskreis 800-Jahrfeier Tiefurt und dem „Vox coelestis“ e. V. Weimar statt. Dazu gehören mehrere Konzerte in kleinen Kapellen mit Prof. Wolf-Günter Leidel von der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und die Buchvorstellung „Horst Sakulowski: Verstrickungen“ auf Schloß Kromsdorf. Nach den Grußworten von Wolfgang Knappe führte Prof. Dr. Edwin Kratschmer in das Werk des Malers und Grafikers Horst Sakulowski aus Weida ein, ehe das Buch vorgestellt und die Filmcollage „Die versteinerte Legende“ von Horst Sakulowski gezeigt wurde.

<p>Tag des offenen Denkmals 10. September 2006</p> <p>... Historische Gärten & Parks</p>  <p>Ehringsdorf Oberweimar Weimar Tiefurt Kromsdorf</p> <p>CHRISTOPHORVS Pontifex - der Brückenbauer</p>	<p>Impressum</p> <p>Idee & Konzept Horst Sakulowski Prof. Wolf-G. Leidel Wolfgang Knappe</p> <p>Veranstalter VCV(W) „Vox coelestis“ e.V. Weimar Aktionskreis 800-Jahrfeier Tiefurt Thüringer Filmbüro e.V. Maria Pawlowna Gesellschaft e.V.</p> <p>Kooperation Ortschaftsrat Oberweimar, Ortsbgmst. Ehringsdorf Karl-Heinz Kraass</p> <p>Kontakt Ansprechpartner Wolfgang Knappe GF Thüringer Filmbüro e.V. Präsident Maria Pawlowna Gesellschaft e.V.</p> <p>Maria Pawlowna Begegnungsstätte Europahaus Schloß Kromsdorf 99441 Kromsdorf</p> <p>Telefon: 03643/422180 Fax: 03643/422174</p> <p>Mail: info@maria-pawlowna.de info@thueringer-filmbuero.de</p> <p>Web: www.maria-pawlowna.de www.thueringer-filmbuero.de</p> <p>Redaktion: Wolfgang Knappe Layout: Britta Rost, www.vollmond-traum.de Druck: Liebeskind Druck GmbH, Apolda</p>
---	---

- 27.09. Unter der Schirmherrschaft des Thüringer Kultusministeriums findet auf Schloss Kromsdorf eine Veranstaltung zum Projekt der Rekonstruktion des Braunschweiger Residenzschlosses unter dem Motto „Stadtbildverluste. Stadtbildwandel“ statt. Dr. Christoph Frenzel sprach über „Schlossarkaden Braunschweig. Wiederaufbau Schloss Braunschweig“. Im Anschluss fand eine Publikumsdiskussion mit Christoph Frenzel und Ulrich Schönfeld vom Planungs- und Ingenieurbüro Böhme und Schönfeld Dresden sowie mit Rüdiger Burkhardt und Dr. Lutz Krause vom Förderkreis Bauwerkserhaltung Weimar e. V. und Bernd Mende vom Verein „Freunde der Grünen Schlange“ Weimar statt. Das Grußwort sprach Wolfgang Knappe. Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Deutsche UNESCO-Kommission, Bauhaus-Universität Weimar, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Bürgerinitiative Altstadt Erfurt e. V., ICOMOS, Netzwerk CIB. Weimar e. V., IRPO-Dresden, Förderkreis Bauwerkserhaltung Weimar e. V., Freunde der Grünen Schlange e. V., Freunde des Stadtmuseums Weimar e. V., Thüringer Filmbüro und Maria-Pawlowna-Gesellschaft.
- 31.10. Ausstellungseröffnung „Unterwegs. Maria Pawlowna auf der Flucht vor Napoleon“ im Schloss Kromsdorf. Vortrag „Kaiserliche Hoheit auf der Flucht vor Napoleon“ von Rita Seifert.



2007

08.03.



Eröffnung der Ausstellung „Europäisches Forum Frauen heute. Auf den Spuren der hl. Elisabeth ...“ im Museum für Thüringer Volkskunde Erfurt. Die Grußworte sprachen die Vorsitzende des Kuratoriums der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, Christine Lieberknecht, der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt, Andreas Bausewein und der ehrenamtliche Beigeordnete für Kultur der Landeshauptstadt Erfurt, Karl-Heinz Kindervater. Eine Ausstellung der Maria-Pawlowna-Gesellschaft und des Thüringer Filmbüros in Kooperation mit dem Museum für Thüringer Volkskunde Erfurt.

03.06.

Eröffnung der Ausstellung "Frauen heute - Auf den Spuren der Hl. Elisabeth" in der „Galerie in der Burg“ auf Burg Großbodungen in Thüringen. Ein Gemeinschaftsprojekt im Rahmen des deutsch-ungarischen Kooperationsprojekts EUROPÄISCHES FORUM „FRAUEN HEUTE“ der Historische Gesellschaft Heilige Elisabeth e.V. Sárospatak (Ungarn) und der Maria-Pawlowna-Gesellschaft. Das Projekt stand unter der Schirmherrschaft der Vorsitzenden des Kuratoriums der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, Christine Lieberknecht. Die Ausstellung war vom 3. Juni bis 24. Juni 2007 zu sehen.

15.06.

Jahresmitgliederversammlung der Maria-Pawlowna-Gesellschaft.

25.09

Eröffnung der Fotoausstellung "Europäisches Forum -Frauen heute/Auf den Spuren der heiligen Elisabeth" im Festsaal von Schloss Neuenburg bei Freyburg an der Unstrut. Das Projekt der Maria-Pawlowna-Gesellschaft stellte 40 Porträts von Frauen vor. Jedem Porträt wurde ein Lebensmotto zugeordnet. Die Ausstellung war vom 25.9. bis 18.11.2007 zu sehen.

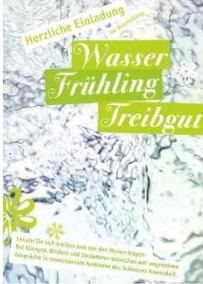
2008

11.01.

Eröffnung der in Kooperation mit dem Thüringer Filmbüro und der Stadtverwaltung Weimar/Ausländerbeauftragte veranstalteten Wanderausstellung EUROPÄISCHES FORUM. FRAUEN HEUTE. Auf den Spuren der heiligen Elisabeth ..., im Gebäude der Stadtverwaltung Weimar in der Schwannseestraße 17, Haus I. Die Wanderausstellung war bis zu diesem Zeitpunkt bereits in sechs Staaten gezeigt worden, darunter erstmals in Ezergom/Ungarn. Die Weimarer Exposition war die 39. Präsentation der Ausstellung, die Ende Februar 2008 zu sehen war. Parallel dazu konnte als Gegenstück in Schloss Kromsdorf die Ausstellung „Männer heute“ besichtigt werden.

- 12.01. Eröffnung der Ausstellung zum Foto- und Interviewprojekt „EUROPÄISCHE FORUM. MÄNNER HEUTE. Mensch bleiben ...“ in Schloss Kromsdorf. Zur Ausstellung erschien ein 204-seitiger Katalog in vier Sprachen (Deutsch, Englisch, Polnisch, Ungarisch). Ein Kooperationsprojekt der Historischen Gesellschaft Heilige Elisabeth Sárospatak, der Konrad-Adenauer-Stiftung Erfurt-Budapest, des Thüringer Filmbüros, der Maria-Pawlowna-Gesellschaft im Europa-haus Schloß Kromsdorf und des Zentrums für Kultur und Kunst in Wrocław (OKIS).



- 15.03.  Vernissage zur Ausstellung „Wasser. Frühling. Treibgut“ mit Assemblagen von Thomas Ludewig und Auszügen aus der Foto-Collection freistil von Sebastian Bergner, Stefan Vollstädt, Simone Friese und Karin Böhme in Schloss Kromsdorf. Die Laudatio hielt Regina Rammelt. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Pianist Roland Schmidt. Die Ausstellung war vom 15. 3. bis 4.5. 2008 zu sehen. Eine Gemeinschaftsveranstaltung des Thüringer Filmbüros und der Maria-Pawlowna-Gesellschaft.

- 22.10. Eröffnung der Ausstellung „Armin Müller – Malerpoet und Brückenbauer“ im Schloss Kromsdorf. Eine Veranstaltung der Maria-Pawlowna-Gesellschaft in Kooperation mit dem Thüringer Filmbüro. Musikalische Umrahmung durch Sabine Leidel (Flöte) und Prof. Wolf-Günter Leidel (Klavier). Das Grußwort sprach Christine Lieberknecht, Vorsitzende des Kuratoriums der Maria-Pawlowna-Gesellschaft. Die Laudatio hielt Lilo Plaschke. Gezeigt wurden Filmsequenzen aus dem DEFA-Film „Der Magdalenenbaum“ aus dem Jahr 1989, für den Armin Müller das Drehbuch verfasst hatte.

2009

- Januar Die Maria-Pawlowna-Gesellschaft., das Thüringer Filmbüro und die Stiftung Kremer Potsdam bringen die Ausstellung "Alexandrowka. Ein Dorf zu Ehren Zar Alexander I." nach Thüringen, wo sie im Schloss Kromsdorf zu sehen ist.
- 26.02. Gemeinschaftsveranstaltung der Maria-Pawlowna-Gesellschaft und des Thüringer Filmbüros zum Thema „GEWALT. Was tun? Aggression, Drogen, Prostitution“. Aus Anlass der Veranstaltung wurde die Ausstellung „Man hat sich hierzulande daran gewöhnt ... Antisemitismus in Deutschland heute“ der Amadeu Antonio Stiftung Berlin, die auf Schloß Kromsdorf gezeigt wurde, eröffnet. Das Grußwort sprach Christine Lieberknecht, Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit in Thüringen. Zur Aufführung kam der Film“ Gebrochen Deutsch“ von Ralf Marschalleck. Die Veranstaltung wurde mit einem Publikumsgespräch unter Moderation von Wolfgang Knappe, Präsident der Maria-Pawlowna-Gesellschaft und Geschäftsführer des Thüringer Filmbüros, beendet. Am Publikumsgespräch nahmen Ministerin Christine Lieberknecht, MdL Dr. Peter Krause, Filmemacher Ralf Marschalleck aus Berlin, Peter Boide aus Weimar, Dr. Alina Wilms aus Erfurt, Edgar Große aus Jena, Jugendrichter Karl-Heinrich Götz aus

Weimar, Aggressionsschwellentrainer Sebastian Jende aus Jena, Caroline Walter sowie Anstaltsseelsorger Pfarrer Hosea Heckert teil.

- 11.03. Eröffnung der Wanderausstellung „Männer heute. Mensch bleiben“ in den Foyers und Gängen der Stadtverwaltung Weimar in der Schwanseestraße. Die Ausstellung war bis 9.4.2009 zu sehen. Sie stand unter der Schirmherrschaft der Vorsitzenden des Kuratoriums der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, Christine Lieberknecht. Die Ausstellung war erstmals 14 Monate zuvor in Schloss Kromsdorf und seitdem in weiteren dreizehn Orten in Deutschland, Österreich, Ungarn und der Slowakei gezeigt worden. Die Vernissage wurde von der Weimarer Kulturdirektorin Julia Miehe eröffnet. Wolfgang Knappe stellte das Ausstellungsprojekt vor, dessen Pendant „Frauen heute“, schon im Jahr 2008 in Weimar gezeigt worden war.
- 24.03. Gemeinsame Veranstaltung des Thüringer Filmbüros und der Maria-Pawlowna-Gesellschaft im Schloss Kromsdorf. Die Veranstaltung trug den Titel „Im Zeitalter des Narzissmus“. Ein Abend mit Film, Vortrag, Musik, Ausstellung und Gespräch. Gezeigt wurden Szenen aus dem Film „Einer trage des anderen Last“ (DEFA 1988). Prof. Dr. Maaz, Psychiater und Psychoanalytiker aus Halle referierte zum Thema „Im Zeitalter des Narzissmus – Kindheit, Partnerschaft, Gesellschaft“. Das Publikumsgespräch mit Prof. Maaz und Wolfgang Held moderierte Wolfgang Knappe. Für die musikalische Umrahmung sorgte Sabine Reinhardt aus Gotha (Harfe, Orgel, Laute, Hackbrett).
- 01.04. Eröffnung der Wanderausstellung „Ohne Dampf keine Leistung! Loks sind durstig!“ im Bräustübl der Vereinsbrauerei Apolda mit seltenen historischen Aufnahmen von Eisenbahnen und Dampflokomotiven. Ein Gemeinschaftsprojekt der Vereinsbrauerei Apolda GmbH, des Thüringer Eisenbahnverein e. V., des Thüringer Filmbüros und der Maria-Pawlowna-Gesellschaft.
- 23.04. Eröffnung einer Stéphane Hessel gewidmeten Ausstellung als gemeinsames Projekt des Thüringer Filmbüros und der Maria-Pawlowna-Gesellschaft im Schloss Kromsdorf. Das Grußwort sprach Wolfgang Knappe. Gezeigt wurde der Film „Der Diplomat“ von Antje Starost Filmproduktion aus dem Jahr 1995. Im Anschluss fand ein Gespräch mit Stéphane Hessel, Antje Starost und Hans-Helmut Grothjahn unter der Moderation von Wolfgang Knappe statt. Für die musikalische Umrahmung sorgte Sabine Reinhardt (Gesang, Harfe, Laute, Hackbrett, Glockenrad).
- 12.05. Buchvorstellung und Vortrag „Bauernregeln, Wettersprüche und Lostagsreime“ aus der Feder von Dr. Jurik Müller auf Schloss Kromsdorf. Die Begrüßung erfolgte durch Wolfgang Knappe. Das Grußwort sprach Volker Sklenar, Minister für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt Thüringens. Dr. Jurik Müller referierte zum Thema „Bauernregeln und Klimawandel“. Im Anschluss fand ein Gespräch mit Dr. Jurik Müller und Volker Sklenar statt. Für die musikalische Umrahmung sorgte „Young Brass“ unter der Leitung von Gerd Philipp. Eine Gemeinschaftsveranstaltung des Thüringer Filmbüros und der Maria-Pawlowna-Gesellschaft.
- 02.12. Der Präsident der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, Wolfgang Knappe, hielt die Laudatio zur Eröffnung der Ausstellung „Maria Pawlowna & Friedrich Schiller. Entlang der Ilm von Belvedere bis Kromsdorf“. Die von der Multikulturellen Integrationsgruppe Jena



e.V. (MIG) organisierte Pleinair Malerei-Ausstellung in der Sparkasse Jena (Hauptfiliale) sowie im Rathaus Jena zeigte Werke von Lena Jurikowa (Marne), Bekir Smolsky (Wien), Sergej Uchatsch (Jena), Michail Berman (Jena) und Wolf Bertram Becker (Weimar).

2010

- 12.02. Zeitzeugengespräch zum Thema „Mauerfall – Grenzöffnung“ Demokratisch handeln ...“ Schüler, Lehrer und Interessierte im Gespräch mit Uta Thofern und Rudolf Kessner im Deutschen Bienenmuseum Weimar. Eine Veranstaltung des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien Bad Berka, der Maria-Pawlowna-Gesellschaft und des Deutschen Bienenmuseums unter Moderation von Wolfgang Knappe.
- 13.03. Wolfgang Knappe, Präsident der Maria-Pawlowna-Gesellschaft., hielt die Laudatio zur Eröffnung der Wanderausstellung der Plainairmalerei zum Thema „Maria Pawlowna und Friedrich Schiller - entlang der Ilm von Bevedere bis Kromsdorf“ mit Bildern von Lena Jurikowa (Marne), Wolf Bertram Becker (Weimar), Bekir Smolski (Wien) und Michail Bertram (Jena). Die Veranstaltung wurde musikalisch begleitet durch das Trio Jakov Geller (Querflöte), Natascha Trofimova (Piano) und Nikita Geller (Violine). Das Ensemble "Diamant" der MIG Jena e.V. brachte russische Volkslieder zu Gehör. Die Ausstellung war vom 13. März bis 30. Juni 2010 im „Deutschen Bienenmuseum“ Weimar zu sehen.
- 27.10. Mitgliederversammlung der Maria-Pawlowna-Gesellschaft mit Wahl eines neuen Vorstands im Deutschen Bienenmuseum Weimar.

2011

- 05.04. Vernissage zur Eröffnung der Ausstellung „EUROPÄISCHES FORUM. FRAUEN und MÄNNER HEUTE“ in der Fachhochschule Jena. Die als Kooperation der Fachhochschule Jena mit der Maria-Pawlowna-Gesellschaft entstandene Ausstellung stand unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidentin des Freistaats Thüringen, Christine Lieberknecht und des MdEP, Dr. Dieter L. Koch. Sie war vom 5. April bis 12. Mai 2011 zu besichtigen.
- 24.05. Vernissage zur Eröffnung einer Ausstellung in der Rektoratsvilla der Hochschule Harz, Standort Wernigerode. In Kooperation mit der Maria-Pawlowna-Gesellschaft und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Wernigerode, Jana Diesener, wurde eine Ausstellung konzipiert, die Teile der Wanderausstellungen „EUROPÄISCHES FORUM. Frauen heute. Auf den Spuren der heiligen Elisabeth...“ und „EUROPÄISCHES FORUM. Männer heute. Mensch bleiben...“ präsentierte. Das Grußwort sprach Prof. Dr. Armin Willingmann, Rektor der Hochschule Harz. Wolfgang Knappe, Initiator der Ausstellung und Präsident der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, merkte an, dass ihm die Idee für das Projekt vor acht Jahren kam, als er sich intensiv mit der „Heiligen Elisabeth von Thüringen“ beschäftigte. Alle in der Ausstellung porträtierten Frauen, die im Rahmen des deutsch-polnisch-ungarischen Kooperationsprojekts befragt wurden, halten eine Rose

als Symbol der Nächstenliebe in der Hand. Die Idee zur Ausstellung „Männer heute“ wiederum entstand spontan. Die Veranstaltung wurde musikalisch umrahmt durch die Erfurter Künstlerin Sabine Reinhardt (Künstlername: Klara vom Querenberg), die mit Gesang und alter Musik auf historischen Instrumenten den Abend abrundete.

- 03.09. Auf Vermittlung von Wolfgang Knappe, Maria-Pawlowna-Gesellschaft, hält die Weimarer Autorin Rita Seifert zum 7. Stiftungstag der Klosterkirche Thalbürgel im Kirchsaal (Talmühle) den Vortrag "Maria Pawlowna - Förderin der Künste und soziale Wohltäterin".
- 06.09. Eröffnung der dreiteiligen Wanderausstellung „EUROPÄISCHES FORUM. FRAUEN. MÄNNER. JUNGE LEUTE. Heute“ in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig. Die Ausstellung wurde von der Maria-Pawlowna-Gesellschaft initiiert. Sie zeigte Fotoportraits von Menschen aus mehreren europäischen Ländern. Zunächst wurden die Frauenportraits, später die Männerportraits als eigenständige Ausstellungen erstellt. Als dritter Ausstellungsteil folgten Portraits von Jugendlichen. Die Schirmherrschaft über diese Ausstellung lag bei Christine Lieberknecht, Ministerpräsidentin des Freistaats Thüringen und Vorsitzende des Kuratoriums der Maria-Pawlowna-Gesellschaft sowie bei Stéphane Hessel, Diplomat und Autor der Bücher „Empört Euch“ und „Engagiert Euch“. Die Ausstellung war in den zurückliegenden fünf Jahren bereits in sieben europäischen Ländern gezeigt worden. In Leipzig war die Exposition vom 6. September bis 6. Oktober 2011 zu sehen.
- 30.09. Mitgliederversammlung der Maria-Pawlowna-Gesellschaft im Deutschen Bienenmuseum Weimar.

2012

- 13.03. Gemeinsamer Stadtspaziergang der Maria-Pawlowna-Gesellschaft mit Martin Kranz: Treffpunkt war vor dem Residenz Cafe Weimar.

06.05.



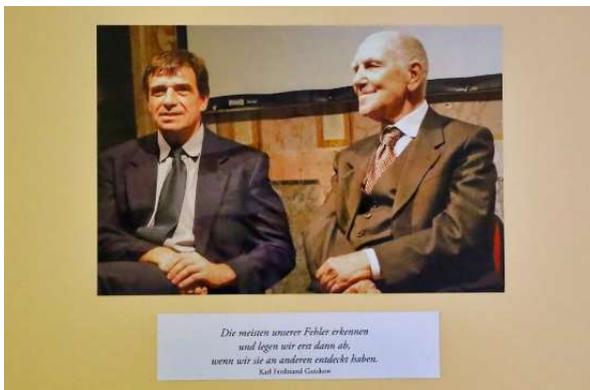
Bericht der Mitteldeutschen Zeitung über die Eröffnung der Ausstellung "Europäisches Forum. Frauen heute. Auf den Spuren der Heiligen Elisabeth" in der St. Ulrich-Kirche Sangerhausen. Die Ausstellung war 2006 in Vorbereitung des 800jährigen Jubiläums der heiligen Elisabeth von Thüringen in deutsch-ungarisch-polnischer Kooperation konzipiert worden. Sie porträtiert einhundert Frauen aus elf Ländern. Seither war sie in sieben Ländern über einhundert Mal zu sehen. Die Texte der Ausstellung stammen von Wolfgang Knappe, die Fotos von Susanne Kloiber aus Göttingen. Wolfgang Knappe informierte: "Wir laden zu jeder Ausstellung sämtliche Frauen ein, die zu sehen sind". In Sangerhausen waren Gudrun Wegener mit ihrem Sohn Dirk aus Nordhausen und Andrea Hassan anwesend. Für die musikalische Umrahmung sorgten Götz Schneegaß, Manfred Kieling und Tom Pscheidt. Die Ausstellung war bis zum 30. Juni 2012 zu sehen.

- 25.09. Eröffnung der Ausstellung „Pleinairmalerei ‚Deru 2012‘ - St. Petersburg. Jena, Weimar - Maria Pawlowna Romanowa“ in der Rathausdiele Jena. Die Ausstellung thematisierte modernes malerisch-räumliches Verstehen berühmter architektonischer Landschaften im Zeitalter von Maria Pawlowna in Deutschland und Russland. Gezeigt wurden Arbeiten der Künstler Aleksandr Nekrasov, Andrej Kusnetzov, Nikolaj Kowaljow (St. Petersburg), Wolf-Bertram Becker (Weimar), Grit Leinen, Michail Berman, Sergej Uchatsch (Jena), Lena Jurikowa (Marne) und Bekir Smolski (Wien). Die Laudatio hielt Dr. Angelika Steinmetz-Oppelland (Jena). Eine Sonderausstellung in Kooperation der Multikulturellen Integrationsgruppe Jena e.V. (MIG Jena e.V.), der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, des Staatsmuseums „Zarskoselvszkaja kollektzia“ (St. Petersburg, Puschkin), der Stadtkulturdirektion Weimar, JenaKultur, der Kirchgemeinde Altengönna und des Heimatvereins Closewitz. Die Ausstellung war bis 30. September 2012 zu sehen.
- 02.11. Eröffnung der zuvor in Jena gezeigten Ausstellung „Pleinairmalerei ‚Deru 2012‘ - St. Petersburg. Jena, Weimar - Maria Pawlowna Romanowa“ im Stadtmuseum Weimar. Die Ausstellung war bis zum 25. November 2012 zu sehen.
- 02.11. Mitgliederversammlung der Maria-Pawlowna-Gesellschaft im Deutschen Bienenmuseum in Weimar.
- 27.11. Eröffnung der Ausstellung Europäisches Forum. Frauen, Männer, junge Leute in Thüringen. Angekommen?“ im Zentrum für Integration Erfurt. Eine Ausstellung in Kooperation des Instituts für Interkulturelle Kommunikation e.V. und der Maria-Pawlowna-Gesellschaft unter der Schirmherrschaft der Ausländerbeauftragte von Thüringen, Petra Heß.

2013

- 01.02. Eröffnung der zuvor in der Rathausdiele Jena und im Stadtmuseum Weimar gezeigten Ausstellung „Pleinairmalerei ‚Deru 2012‘ - St. Petersburg. Jena, Weimar - Maria Pawlowna Romanowa“ in der „Villa Rosenthal“ in Jena. Die Ausstellung war bis zum 28. Februar 2013 zu sehen.

- 11.04. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Lyonel Feininger-Gymnasium Mellingen anlässlich des 68. Jahrestags der Befreiung des KZ Buchenwald. Das Grußwort hielt Prof. E.h. Dr. Drs. h.c., Klaus-Heinrich Standke, Präsident des Komitees zur Förderung der Deutsch-Französisch-Polnischen Zusammenarbeit e.V. („Weimarer Dreieck“).



(„Weimarer Dreieck“). Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung wurde Prof. Standke durch Wolfgang Knappe die Replik der „Maria-Pawlowna-Medaille“ verliehen. Es handelte sich um die erstmalige öffentliche Präsentation der Ausstellung, die nach einer Idee von Wolfgang Knappe, Präsident der Maria Pawlowna Gesellschaft, entstanden

war. Sie umfasst 40 Fotografien, die Britta Rost bei Stéphane Hessels Aufenthalt in Schloss Kromsdorf aufgenommen hatte. Der Leiter des Gymnasiums, Hermann Delle, teilte mit, dass er sich freue, dass die Ausstellung in seiner Schule ihre erste Station mache. Die Ausstellungseröffnung wurde umrahmt durch künstlerische Beiträge einiger Schüler. Im Anschluss wurde der Film "Der Diplomat" gezeigt. Die Ausstellung war vom 11.4. bis 8.5.2013 zu sehen.

16.05. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Humboldt-Gymnasium Weimar. Das Grußwort sprach der Historiker Daniel Gaede von der KZ-Gedenkstätte Buchenwald - Mittelbau-Dora.

13.06. Aus Anlass der Einweihung der Gedenktafel für Stéphane Hessel am „Platz der Demokratie – Stéphane-Hessel-Platz“ in Kromsdorf überreichte Karola Stange, MdL, der Maria-Pawlowna-Gesellschaft einen Check der „Alternative 54“ e.V. Die Spende diente als finanzielle Unterstützung für die Erhöhung der Auflage des Katalogs zur Ausstellung „Die Würde des Menschen ... – Stéphane Hessel“. An der Gedenktafel-Einweihung nahmen auch die Fotografin der Ausstellung, Britta Rost, sowie Jana Sedlacik, die die Gedenktafel entwarf, teil.



17.09. Vorstellung des Projekts der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ in der Thüringer Staatskanzlei Erfurt durch den Kurator Wolfgang Knappe, Präsident der Maria-Pawlowna-Gesellschaft.

02.10. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen - Stéphane Hessel“ in der Stadtbibliothek Mühlhausen (Kirche Sankt Jakobi). Die Grußworte sprachen Jörg Kubitzi, MdL Thüringen und Dr. Andreas Jantowski, Direktor des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien. Die Veranstaltung wurde von Yu Kimura (Klassische Gitarre) musikalisch umrahmt. Es sprachen weiterhin Peter Rink, Leiter der Stadtbibliothek Mühlhausen und Wolfgang Knappe, Kurator und Präsident der Maria-Pawlowna-Gesellschaft. Zu Gehör kamen Rezitationen aus dem Gedichtband „O ma mémoire“ von Stéphane Hessel, vorgetragen von Schülern und Schülerinnen des Tilesius-Gymnasiums Mühlhausen. Die Ausstellung war vom 2.10. bis 31.10.2013 zu sehen.

08.10. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen - Stéphane Hessel“ in der Internationalen Deutschen Schule in Paris. Die Grußworte sprachen Britta Rost, Fotografin der Ausstellungsbilder und Kurator Wolfgang Knappe, Präsident der Maria-Pawlowna-Gesellschaft.

25.11. Eröffnung der Wanderausstellung "Die Würde des Menschen - Stéphane Hessel" im Bildungs- und Kulturzentrum der Jüdischen Landesgemeinde Thüringen in Erfurt. Eine Veranstaltung der Jüdischen Landesgemeinde Thüringen e. V. in Kooperation mit der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, ThILLM Bad Berka und Volkssolidarität Landesverband Thüringen. Das Grußwort sprach Prof. Dr. Reinhard Schramm, Vorsitzender der Jüdischen Landesgemeinde Thüringen. Der Kurator, Wolfgang Knappe, Präsident der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, sprach zum Thema "Wie kommt man zu dieser Ausstellung?".

2014

- 06.01. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen - Stéphane Hessel“ in der Kreissparkasse Gotha. Das Grußwort sprach Martina Renner, Bundestagsabgeordnete der Fraktion DIE LINKE.
- 21.01. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Thüringer Landtag. Die Ausstellung war dort vom 21.1. bis 10.2.2014 zu sehen.
- 26.02. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ in der Stiftung Klosterschule Roßleben. Das Grußwort sprach Prof. Dr. Roland Merten, Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur.
- 27.02. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Neuen Rathaus Nordhausen. Die Veranstaltung wurde von den Schülern Filiz Scholz, Alexandra-Sophie Wolf, Eva Messer, Marie Scharff und Paul Keiling vom Wilhelm-Humboldt-Gymnasium Nordhausen kulturell umrahmt. Es sprachen Dr. Klaus Zeh, Oberbürgermeister der Stadt Nordhausen; Dr. Jens-Christian Wagner, Leiter der KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora und Kurator Wolfgang Knappe. Die Ausstellung entstand in Kooperation der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, des ThILLM Bad Berka und des Landesverbands Thüringen der Volkssolidarität. An der Ausstellungseröffnung nahmen zahlreiche Schüler des Humboldt-Gymnasiums mit ihren Lehrern und dem Schulleiter Ralf Köthe teil. Die Ausstellung war bis zum 20. März 2014 zu sehen.
- 02.03. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Landratsamt Apolda. Das Grußwort sprach Dr. Andreas Jantowski, Direktor des ThILLM Bad Berka.
- 01.05. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ in der „Villa Franz“ Arnstadt. Das Grußwort sprach Petra Heß, Gleichstellungsbeauftragte des Freistaats Thüringen.
- 05.05. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ in der Ernst-Abbe-Hochschule Jena. Das Grußwort sprach Diethardt Kamm, Regionalbischof Gera - Weimar der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM).
- 08.05. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ in der Thüringer Vertretung des Freistaats beim Bund im Berlin. Das Grußwort sprach Reinhold Stehfest, Beauftragter des Freistaats Thüringen beim Bund.
- 09.05. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Landratsamt Saale-Holzland-Kreis in Eisenberg. Das Grußwort sprach Rigobert Möllers, Pressesprecher beim Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien.
- 14.05. Vernissage der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Evangelisch Stiftisches Gymnasium Gütersloh. Das Grußwort sprach Kurator Wolfgang Knappe, Präsident der Maria-Pawlowna-Gesellschaft Weimar. Für die musikalische Umrahmung sorgte D. Rödiger (Gitarre). Die Ausstellung war vom 14. 05. bis 30. 06. 2014 zu sehen.



Wir laden ein zu den Ausstellungen

1914 und
Stéphane Hessel
Die Würde des Menschen ist unantastbar
14.5.2014 - 30.6.2014

Vernissage: 14. Mai 2014, 19.30 Uhr
Begrüßung: F. Rachner, Schulleiter
Grußwort: W. Knappe, Maria-Pawlowna-Gesellschaft, Weimar
Einführende Worte: K. Davids, Organisatorin, ESG
Musikalischer Rahmen: D. Rödiger (Gitarre), Musik von 1914
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

Zur Langenackerdenkmal am Samstag, dem 17.5.2014, ist die Mediothek mit KunstCafé von 19.30 Uhr bis 23.30 Uhr geöffnet.
Film: „Der Diplomat“ (zu Stéphane Hessel) um 20.30 Uhr im Studio.



Alexandra Dumila, ESG, Suhl, Q7

1914

Der Beginn des I. Weltkriegs jährt sich in diesem Jahr zum 100. Mal. Aus diesem Anlass zeigt das ESG eine Ausstellung mit Arbeiten von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe, die sich in Kohlezeichnungen, Malerei und Künstlerbüchern mit „dem Krieg“ als Phänomen und mit konkreter Recherche zum Ersten Weltkrieg in Fotos, Büchern und Archivmaterial beschäftigt haben. Die Bilder und Objekte zeigen das Frontgeschehen wie auch die Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung in gezeichneten Montagen und expressiven Gestaltungen.

Stéphane Hessel

Das ESG zeigt zudem im Obergeschoss der Mediothek eine Reihe von 20 Fotobildtafeln zu Leben und Werk des in Berlin geborenen Diplomaten Stéphane Hessel, der als ehemaliger Buchenwaldhäftling, Aktivist der Résistance und Mitglied der frz. Ehrenlegion zum Brückenbauer zwischen Deutschland und Frankreich wurde. Mit seiner Autobiografie und der Schrift „Empört Euch!“ fand er weltweite Beachtung.

„Buchenwald war der Verrat an dem Erbe von Weimar, aber das Heilmittel gegen Buchenwald hieß Weimar.“
Stéphane Hessel



- 05.06. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Dokumentationszentrum Prora auf Rügen. Das Grußwort sprach Dr. Silke Bremer von der Konrad-Adenauer-Stiftung Mecklenburg-Vorpommern.
- 18.06. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ in der Dreifaltigkeitskirche der Stadt Eisfeld. Das Grußwort sprach Sven Gregor, Bürgermeister der Stadt Eisfeld.
- 01.07. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ in der Stadtbibliothek Hannover. Das Grußwort sprach Dr. Carola Schelle-Wolff, Leiterin der Stadtbibliothek Hannover.
- 24.07. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Ourchild e. V. in Auerstedt. Das Grußwort sprach der Kurator Wolfgang Knappe, Präsident der Maria-Pawlowna-Gesellschaft.
- 01.09. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen ist unantastbar – Stéphane Hessel“ mit anschließender Lesung von Robert Sedlatzek-Müller aus „Soldatenglück“ in der Rhön-Rennsteig-Sparkasse Suhl (Filiale Steinweg). Die Wanderausstellung widmete sich dem Humanisten, Menschenrechtler und Diplomaten Stéphane Hessel. Konzipiert wurde die Ausstellung von der Maria-Pawlowna-Gesellschaft. Veranstalter in Suhl war PROVINZKULTUR e.V. Die Grußworte sprachen Jens Triebel, Oberbürgermeister der Stadt Suhl und Hendrik Neukirchner, Leiter PROVINZKULTUR e. V. Suhl.
- 08.09. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ in der Stadtbibliothek Schmalkalden. Das Grußwort sprach Ralf Gebauer, Dekan des Kirchenkreises Schmalkalden.
- 10.10. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen - Stéphane Hessel“ im Geschwister-Scholl-Gymnasium Sangerhausen. Das Grußwort sprach Dr. Peter Gerlinghoff von der Sangerhäuser Initiative „Erinnern und Gedenken“.

- 10.12. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ in der Mohr-Villa im Münchner Stadtteil Freimann. Das Grußwort sprach Dr. Christine Schmitt-Thiel, Leiterin der Mohr-Villa Freimann.

2015

- 08.01. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Parlamentsgebäude des Landtags von Sachsen-Anhalt in Magdeburg im Beisein des Kurators Wolfgang Knappe und des Landtagspräsidenten Detlef Gürth, der auch das Grußwort sprach. Zur Ausstellungseröffnung lasen Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse des Hegel-Gymnasiums Gedichte und Texte von und über Stéphane Hessel. Die Ausstellung war vom 14.1. bis 13.2.2015 zu sehen.
- 
- 18.01. Literaturnachmittag zum Thema „Stéphane Hessel“ mit Erläuterungen durch Wolfgang Knappe, Präsident der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, im Haus der Familie Kraemer in Weimar.
- 12.02. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Bürger- und Behördenhaus „Roter Hirsch“ in Saalfeld. Die Grußworte sprachen Matthias Graul, Bürgermeister der Stadt Saalfeld und Dr. Andreas Jantowski, Direktor des ThILLM Bad Berka. Die Veranstaltung wurde musikalisch durch Schüler der Musikschule Saalfeld umrahmt. Weitere Beiträge kamen von Schülern der Pestalozzischule Saalfeld und des Fridericianum Rudolstadt. Im Rahmen der Ausstellungseröffnung fand ein Podiumsgespräch mit Bürgermeister Matthias Graul und Maik Kowalleck, MdL, statt. Diana Skibbe, MdL Thüringen, übergab zum Schluss der Veranstaltung eine Spende des Vereins „Alternative 54“ e.V. an die Maria-Pawlowna-Gesellschaft. Die Ausstellung war bis zum 15. März 2015 zu sehen.
- 08.03. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ in der Klaussynagoge in Halberstadt. Eine Ausstellung der Moses Mendelsohn Akademie (MMA) und der Gedenkstätte für die Opfer des KZ Langenstein-Zwieberge.
- 24.03. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Landratsamt Gütersloh. Das Grußwort sprach Michael Hellweg, Leiter des Büros des Kreistags.
- 11.04. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Rathaus Camburg. Das Grußwort sprach die Schirmherrin der Ausstellung, Christine Lieberknecht, Ministerpräsidentin a. D. des Freistaats Thüringen.

- 12.06. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ in Schloss Kromsdorf. Das Grußwort sprach Rigobert Möllers, Pressesprecher des ThILLM Bad Berka.
- 24.06. Im Rahmen der Landseniorenbegegnung auf Schloss Kromsdorf erläuterte Kurator Wolfgang Knappe, Präsident der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, die Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“.
- 25.06. Wolfgang Knappe, Präsident der Maria-Pawlowna-Gesellschaft und Kurator der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“, erläuterte das Ausstellungsprojekt vor der Literarischen Gesellschaft Bremerhaven.
- 02./03.07. Im Rahmen der Projektstage in der Salzmansschule Schnepfenthal in Waltershausen spricht der Präsident der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, Wolfgang Knappe, über Stéphane Hessel.
- 07.07. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Rathaus Sondershausen. Das Grußwort sprach Rigobert Möllers, Pressesprecher des ThILLM Bad Berka.
- 14.07. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Schießhaus Weimar. Das Grußwort sprach der Historiker Dr. Justus H. Ulbricht aus Dresden.
- 10.08. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Rathaus Eisenach. Das Grußwort sprach Rüdiger Bender, Vorsitzender des Fördervereins Erinnerungsort Topf & Söhne e.V. Erfurt.
- 28.09. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ in der Salzmansschule Schnepfenthal in Waltershausen. Das Grußwort sprach Bodo Ramelow, Ministerpräsident des Freistaats Thüringen.
- 24.09. Lesung und Gespräch mit Michael Kogon aus seinem Buch „Lieber Vati. Wie ist das Wetter bei dir? Erinnerungen an meinen Vater Eugen Kogon. Briefe aus dem KZ Buchenwald“ im Foyer des Puppentheaters Gera. Eine Veranstaltung der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. in Kooperation mit der TPT Theater & Philharmonie Thüringen GmbH, der Maria-Pawlowna-Gesellschaft und den Bühnen der Stadt Gera/Landestheater Altenburg. Die Grußworte sprachen Maja Eib, Landesbeauftragte und Leiterin Politisches Bildungsforum Thüringen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. und Wolfgang Knappe, Präsident der Maria-Pawlowna-Gesellschaft.
05. - 09.10. Präsentation der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Rahmen der Projektwoche „Demokratisch leben“ am Martin-Luther-Gymnasium Eisleben und in der KZ-Gedenkstätte Wansleben. Das Grußwort sprach Holger Stahlknecht, Innenminister von Sachsen-Anhalt.
- 13.10. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Europäischen Parlament in Brüssel. Das Grußwort sprach Gabi Zimmer, Fraktionsvorsitzende der Fraktion Die Linke im Europäischen Parlament - GUE/NGL im Europäischen Parlament.
- 09.11. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport. Das Grußwort sprach Ministerin Dr. Birgit Klaubert.

- 10.11. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Rathaus der Stadt Königstein im Taunus. Es sprachen Erster Stadtrat Walter Krimmel, Stadtverordnetenvorsteher Robert Rohr, Dr. Michael Kogon und Kurator Wolfgang Knappe. Die Vernissage wurde musikalisch umrahmt.
- 13.11. Mitgliederversammlung der Maria-Pawlowna-Gesellschaft im Deutschen Bienenmuseum in Weimar.
- 24.11. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Wilhelm und Alexander von Humboldt Gymnasium Hettstedt. Das Grußwort sprach Dr. Angelika Klein, Landrätin des Landkreises Mansfeld-Südharz.
- 30.11. Stefan Dittes (DIE LINKE) übergab Wolfgang Knappe einen Scheck in Höhe von 400,- Euro als finanzielle Unterstützung für eine weitere Auflage der Publikation "Die Würde des Menschen... Stéphan Hessel".

2016

- 21.01. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ in der Anton-Philipp-Reclam-Schule Leipzig. Die Grußworte sprachen Birgit Willhöft, Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport und Dr. Gabriele Goldfuß, Stadt Leipzig.
- 22.05. Im Seebach Forum Weimar veranstaltet der Museion Weimar e. V. in Kooperation mit der Maria-Pawlowna-Gesellschaft und der Ortgruppe Weimar der Deutsch-Russischen-Freundschaftsgesellschaft Ballettszenen der Kinder- und Jugendballettgruppe unter der Leitung von Tudor Pirvu unter dem Motto „Freude beim Tanz“.
- 26.05. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Alten Rathaus Jena. Ausstellung in Kooperation mit der Deutsch-Französischen-Gesellschaft Jena e. V. und der finanziellen Unterstützung durch das Präsidialamt der Friedrich-Schiller-Universität (FSU), das Collegium Europaeum Jenense der FSU, das Institut Français Erfurt und den Oberbürgermeisterbereich für Städtepartnerschaften Jena. Gerda Horatschek, Vizepräsidentin der Deutsch-Französischen Gesellschaft Jena e.V. begrüßte die Anwesenden. Die Grußworte sprachen der französische Botschafter in Deutschland, Seine Exzellenz Philippe Etienne, Professor Dr. Walter Rosenthal, Präsident der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Professor Dr. Martin Hermann, Kurator und Vorsitzender des Collegium Europaeum Jenense. Der Autor Dr. Michael Kogon hielt den Festvortrag. Die Ausstellung war bis zum 10. Juni 2016 in Jena zu sehen.
- 07.06. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Rathaus Nürnberg. Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg. Das Grußwort sprach Dr. Matthias Everding, Honorarkonsul der Französischen Republik. Dr. Rainer Huhle vom Institut für Menschenrechte Nürnberg, sprach über Leben und Werk Stéphane Hessels. Kurator Wolfgang Knappe führte in die Geschichte der Entstehung der Ausstellung ein. Die Ausstellung war vom 7.06. bis 24.06. 2016 in Nürnberg zu sehen.
- 02.07. Eröffnung der Ausstellung „Auf den Spuren von Maria Pawlowna“ im Deutschen Bienenmuseum Weimar als Kooperationsveranstaltung der Vereine Museion e.V.,

Deutsch-Russische Freundschaftsgesellschaft e.V. und Maria-Pawlowna-Gesellschaft. Zu sehen waren Werke der Künstler Sergej Uchatsch (Jena), Michail Berman (Jena), Lena Jurikowa (Marne), Bekir Smolski (Wien), Juri Romanov (Weimar), Egor Romanov (Weimar) und Katja Triol (Weimar). Tatjana Ritter sorgte für die musikalische Umrahmung.

- 25.09. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Max-Slevogt-Gymnasium in Landau in der Pfalz. Die Grußworte sprachen Christine Lieberknecht, Ministerpräsidentin Thüringens a. D. und Christine Schneider, stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion Hessen. Die Gedenkrede hielt der Autor Dr. Michael Kogon aus der Schweiz.
- 29.09. Im Rahmen einer Projektwoche der Maria-Pawlowna-Gesellschaft am Herder-Gymnasium Nordhausen zum Thema „Demokratie Leben“ wird die Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ eröffnet die vom 29.09. bis 31.10. 2016 im Gymnasium zu sehen war.
- 01.11. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ am Friedrichsgymnasium Kassel. Die Grußworte sprachen Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin der Stadt Kassel und Paul Leuck, Vorsitzender des Frankreich-Forums Hessen e.V.
- 08.11. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ in der Steinwache Dortmund. Das Grußwort sprach Dr. Stefan Mühlhofer, Direktor des Stadtarchivs Dortmund.
- 10.11. Die Weimarer Autorin Rita Seifert liest in der Musikschule „Johann Nepomuk Hummel“ Weimar aus ihrem Buch „Maria Pawlowna. Förderin der Künste und soziale Wohltäterin“. Die Gemeinschaftsveranstaltung der Musikschule Weimar, des Museion e.V., der Deutsch-Russischen Freundschaftsgesellschaft e.V., der Hummel-Gesellschaft Weimar e.V. und der Maria-Pawlowna-Gesellschaft stand unter dem Motto „Maria Pawlownas Einfluss auf Kunst und Wohlfahrt in Sachsen-Weimar-Eisenach“. Die Veranstaltung wurde musikalisch begleitet von den Schülerinnen und Schülern der Musikschule Weimar Christian Gentemann (Klavier), Ulrike Fitzke (Gitarre) und Mirjam Hinrichs (Klavier).
- 18.11. Mitgliederversammlung der Maria-Pawlowna-Gesellschaft
- 13.12. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Lyonel-Feininger-Gymnasium Mellingen. Das Grußwort sprach die Schirmherrin der Ausstellung, Christine Lieberknecht, Ministerpräsidentin a. D. des Freistaats Thüringen.

2017

- 18.01. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ in Blois in Frankreich. Die Grußworte sprachen Marc Gricourt, Bürgermeister (Maire) de Blois und Vizepräsident de la Region Val de Loire-Centre und Eugène Heim, Präsident der Assoziation Blois – Weimar sowie Christiane Hessel-Chabry, Witwe Stéphane Hesses. Die Gedenkrede hielt der Autor Dr. Michael Kogon.

- 24.01. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ an der Ursulinenschule in Fritzlar. Das Grußwort sprach Paul Leuck, Vorsitzender des Frankreich-Forums Hessen.
- Februar Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Lycée Camille Claudel in Blois. Das Grußwort sprach Didier Richefeu, Lehrer am Lycée Camille Claudel.
- 04.05. Eröffnung der Ausstellung „Empört euch – auch weiterhin!“ im Medien- und Informationszentrum Bergen/Rügen. Das Grußwort sprach Karin Breitenfeldt von der Rosa-Luxemburg-Stiftung Rügen. Die „Ostsee-Zeitung“ berichtete am 11. Mai über die Präsentation der Ausstellung.
- 09.05. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ in der Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau.
- 11.05. Eröffnung einer Ausstellung mit Arbeiten von Schülerinnen und Schülern des Martin-Luther-Gymnasiums Eisleben aus der Projektwoche „Demokratie leben – Stéphane Hessel“ (Oktober 2015) im Landratsamt Mansfeld-Südharz. Das Grußwort sprach Dr. Angelika Klein, Landrätin des Landkreises Mansfeld-Südharz.
- 01.06. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Landratsamt des Wartburgkreises in Bad Salzungen.
- 10.08. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Museum der Stadt Lichtenstein/Sachsen. Das Grußwort sprach Georg Süß, ehrenamtlicher stellvertretender Bürgermeister der Stadt Lichtenstein. Die Ausstellung war vom 10. 08. bis 5.11.2017 zu sehen.
- 11.08. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ in der Galerie ROTKLEE in Putbus auf Rügen. Das Grußwort sprach Walter G. Goes, Künstler und Galerist aus Bergen.
- 25.09. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte Oswiecim in Polen. Das Grußwort sprach Bodo Ramelow, Ministerpräsident des Freistaats Thüringen.
02. 10. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Gymnasium Lycée Aline Mayrisch in Luxemburg. Die Grußworte sprachen der Ministre de Travail, de l' Emploi et de Economie sociale et solidaire (Minister für Arbeit und Beschäftigung sowie Sozial- und Solidarwirtschaft), Nicolas Schmitt und Gaston Ternes, Direktor des Lycée Aline Mayrisch. Die Schülerinnen und Schüler des Lycée Maite Bonifas, Nicolas Burton, Barbara Cardoso, Sarah Faber, Zoé Faber, Pola Hild, Max Molling, Ngoc Nguyen, Clémentine Rixhon, Sara Sabato, Ben Sauber, Carl Scheppach, Lisa Wolles und Nora Zrika lasen unter dem Titel „Indignez-vous!“ aus selbst geschriebenen Texten. Die Lesung wurde inszeniert von Daniel Weyler. Die Ausstellung war vom 2. 10. bis 30. 10. 2017 im Gymnasium zu sehen.
- 04.10 Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Geburtshaus von Charles de Gaulle in Lille. Die Ausstellung wurde durch das Goethe-Institut, Lille unterstützt. Grußworte sprachen Sophie Le Flamanc von der Stadtverwaltung Lille, Marie Lefebvre, Direktorin des Geburtshauses von Charles de Gaulle, Lille,

Dorothee Ulrich vom Goethe-Institut Lille sowie Wolfgang Knappe, Präsident der Maria-Pawlowna-Gesellschaft. Den Festvortrag zum Thema «Charles de Gaulle et Stéphane Hessel: Une rencontre exceptionnelle en mai 1941 à la résidence du Général et Mme. de Gaulle à l'Hôtel Connaught à Londres» Témoignage ("Charles de Gaulle und Stéphane Hessel: Eine außergewöhnliche Begegnung im Mai 1941 in der Residenz des Generals und Frau de Gaulle im Hotel Connaught in London". Zeitzeugenbericht) hielt Klaus-Heinrich Standke, Ritter des Ordens der Ehrenlegion, Träger der Gedenkmedaille des Élysée-Vertrags 1963-2013, Vorsitzender des Komitees für die deutsch-französisch-polnische Zusammenarbeit (Weimarer Dreieck), Mitbegründer der Deutsch-Französischen Gesellschaft Stéphane Hessel.



Dorothee Ulrich, Klaus-Heinrich Standke, Marie Lefebvre, Geburtsort von Charles de Gaulle, Lille, 4. Oktober 2017

- 18.10. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ in der Vertretung des Freistaats Thüringen beim Bund in Berlin.
- 19.10. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Thüringer Landtag in Erfurt. Das Grußwort sprach die Schirmherrin der Ausstellung, Christine Lieberknecht, Ministerpräsidentin Thüringens a. D.
- 20.10. Vorträge und Gespräche von und mit Dr. Jens-Christian Wagner, Direktor der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten, im Martin-Luther-Gymnasium Eisleben, im Wilhelm- und Alexander-Humboldt-Gymnasium Hettstedt und im Geschwister-Scholl-Gymnasium Sangerhausen.
- 25.10. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ in Metz anlässlich des internationalen Jugend-Seminars vom 24. bis 29. Oktober 2017.
- 07.11. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Gymnasium Prof. Fritz Hoffmann Köllda. Die Grußworte sprachen die Schirmherrin der Ausstellung, Christine Lieberknecht, Ministerpräsidentin Thüringens a. D., Udo Hoffmann, Bürgermeister der Stadt Köllda und Thomas Günzel, Geschäftsführer MDC Power Köllda.
- 17.11. Jahresmitgliederversammlung der Maria-Pawlowna-Gesellschaft im Deutschen Bienemuseum in Weimar.

2018

- 27.01. Eröffnung der Wanderausstellung für Stéphane Hessel in Schloss Kromsdorf mit Schülerarbeiten aus dem Lyonel-Feininger-Gymnasium Mellingen. Die Grußworte sprachen

Dustin-Philipp Preissler, Schüler der Klasse 12 des Lyonel-Feininger-Gymnasiums Mellingen, Gunter Braniek, Bürgermeister der Gemeinde Kromsdorf im Weimarer Land und Wolfgang Knappe, Präsident der Maria Pawlowna Gesellschaft.

09.02.



Die Maria-Pawlowna-Gesellschaft beteiligt sich am „Gang durch die Geschichte“ zur Erinnerung an die zivilen Opfer aller Kriege. Die Veranstaltungen fanden an verschiedenen Orten in Weimar statt, darunter der Stéphane-Hessel-Platz und der Jorge-Semprún-Platz in der Nähe des sogenannten „Gauforums“ in Weimar. Die Maria-Pawlowna-Gesellschaft zeigte ihre Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ und den Film „Der Diplomat“.

25.04.



Eröffnung der Ausstellung „Empört Euch! Opposition, Widerstand und Protest in Geschichte und Gegenwart“ in Kassel, die als Projekt von Studierenden des Kasseler Studiengangs BA Politikwissenschaft unter Leitung von Frau Prof. Dr. Sabine Ruß-Sattar in Zusammenarbeit mit der Maria-Pawlowna-Gesellschaft und dem Deutsch-Französischen Forum Kassel e. V. - Cercle Français entstand und am 8. Mai 2018 mit einer Abschlussveranstaltung beendet wurde. Zur Eröffnung sprachen Wolfgang Knappe, Maria Pawlowna Gesellschaft, Paul Leuck, Frankreichforum Kassel/Cercle Français und Prof. em. Dr. Ditfried Krause-Vilmar. Es fanden Gespräche mit den Ausstellungsmachern unter Leitung von Prof. Dr. Sabine Ruß-Sattar sowie eine Vorführung des Films „Der Diplomat“ (1995) statt.



Frühjahr

Gründung des „Salons Stéphane Hessel“ als Gesprächsforum der Maria-Pawlowna-Gesellschaft. Die Veranstaltungen im Salon sollen jeweils an einem Sonnabend um 15.00 Uhr in Kromsdorf stattfinden.

05.05.

Erste Veranstaltung des „Salon Stéphane Hessel“ mit Prof. Eberhard Görner in der Schlosskapelle Kromsdorf. Das Grußwort sprach die Schirmherrin Christine Lieberknecht. Musikalische Umrahmung durch Marc Tetzl (Querflöte) aus Apolda. Gezeigt wurde der Film „KZ Mittelbau-Dora – Erinnerungen an die Hölle“ aus dem Jahr 2006.

- 08.05. Finissage der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ an der Universität Kassel mit Aktivisten und Aktivistinnen von „Ende-Gelände“ und dem Politologen Prof. em. Dr. Peter Grottian.
- 05.06. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Gymnasium Gleichense in Ohrdruf. Das Grußwort sprach der Schulleiter Dr. Volker Rühl. Das Programm zur Ausstellungseröffnung gestalteten die Schüler und Schülerinnen Julia Armstroff, Marlen Raschke, Jonas Wicklein und Justin Koch. Für die musikalische Umrahmung sorgte Frau Herger mit der Klasse 7/2. Es sprach Wolfgang Knappe. Die Ausstellung war vom 5.6. bis 29.6.2018 in der Aula des Gymnasiums zu sehen.
- 26.06. Eröffnung der Wanderausstellung „Gegen die Gleichgültigkeit... -Stéphane Hessel im Fokus - Fotos, Collagen“ in der Euro Akademie Erfurt. Das Grußwort sprach der Schulleiter Dr. Andreas Köhler. Anwesend waren alle Auszubildenden und Lehrkräfte der Euro Akademie, die Teilnehmer der Integrationskurse sowie Wolfgang Knappe (Präsident der Maria-Pawlowna-Gesellschaft), Friedhelm Josephs (Vorsitzender der Stiftung Kinderplanet), Klaus Kessler (Vorsitzender des Kreisverbandes Erfurt der Europa-Union-Thüringen) und Uwe Schöneck, Leiter der Euro-Schulen Jena/Erfurt. Die Eröffnung wurde musikalisch durch den Musiklehrer der Euro Akademie Alexander Nonn umrahmt. Die Ausstellung entstand als Kooperation der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) Bad Berka und des Fördervereins "Demokratisch Handeln e. V. Jena und war bis September 2018 in Erfurt zu sehen. Sie stand unter Schirmherrschaft von Christine Lieberknecht, Ministerpräsidentin des Freistaats Thüringen a. D.
- 26.09. Buchvorstellung „Zehn Regeln für Demokratieretter“ im Rahmen des Salons „Stéphane Hessel“ in der Schlosskapelle Kromsdorf. Ein Salongespräch mit dem Autor Jürgen Wiebecke unter der Gesprächsleitung des Regisseurs und Filmproduzenten Hans-Werner Honert. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch Gerd Philipp und seine Bläsergruppe aus Weimar. Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Landessportbund Thüringen Bildungswerk GmbH.
- 20.10. Im Rahmen des „Salons Stéphane Hessel“ findet in der Schlosskapelle Kromsdorf eine Veranstaltung aus Anlass des 101. Geburtstags von Stéphane Hessel statt. Dr. Michael Kogon (Basel) las aus seinem Buch „Lieber Vati! Wie ist das Wetter bei Dir – Erinnerungen an meinen Vater Eugen Kogon“. Das Grußwort sprach Heike Werner, Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie Thüringens. Für die musikalische Umrahmung sorgte Sabine Lindner (Harfe, Gesang) aus Erfurt.
- 05.11. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Bürgerbüro der Landtagsabgeordneten Margit Jung und Dieter Hausold in Gera anlässlich der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948. Das Grußwort sprach Christine Lieberknecht, Ministerpräsidentin a. D. Thüringens. Die Ausstellung wurde künstlerisch gestaltet durch Schüler und Lehrer der SBBS Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik Gera und war bis zum 10. Dezember zu sehen.
- 01.12. „Salon Stéphane Hessel“ in der Schlosskapelle Kromsdorf aus Anlass des Jubiläums „70 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ mit Dr. Hans-Jochim Maaz, Psychiater, Psychoanalytiker und Autor (Halle). Die musikalische Umrahmung erfolgte durch Xenia Eichwald (Klavier) von der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar.

- 10.12. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ in der Evangelischen Akademie Wittenberg. Das Grußwort sprach der Leiter der Evangelischen Akademie Wittenberg, Friedrich Kramer. Die Ausstellung war vom 10.12.2018 bis zum 1.03.2019 zu sehen.

2019

- 24.01. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ im Mehrgenerationenhaus Apolda. Das Grußwort sprach Rüdiger Eisenbrand, Bürgermeister der Stadt Apolda.
- 26.01. Im Rahmen des „Salons Stéphane Hessel“ findet in der Schlosskapelle Kromsdorf eine Buchlesung und ein Autorengespräch mit der Soziologin, Journalistin und Politikerin Luc Jochimsen (Hamburg) statt. Die Autorin las aus ihrer Autobiographie „Die Verteidigung der Träume“. Für die musikalische Umrahmung sorgten Schülerinnen und Schüler des Lyonel-Feininger-Gymnasiums Mellingen.
- 23.02. Vortrag „Schweitzer, Niemöller, Bonhoeffer, Paul Schneider, Stéphane Hessel – Wie können Biographien auch Jugendlichen Orientierung geben?“ von Daniel Gaede im Rahmen des Salons „Stéphane Hessel“ in der Schlosskapelle Kromsdorf. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch Marc Tetzl (Querflöte) aus Apolda.
- 06.04. Filmvorführung mit Prof. Eberhard Görner (Bad Freienwalde) im Rahmen des „Salons Stéphane Hessel“ in der Schlosskapelle Kromsdorf. Gezeigt wurde der Film „Bedroht – Bewahrt. Wanderer durch ein Jahrhundert – Der Verleger Gottfried Berman-Fischer“ von Michael Trabitsch und Eberhard Görner. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch Ilja Achirow (Moskau), Maria-Pawlowna-Stipendiat 2018 und Wladislaw Förderow (St. Petersburg), Maria-Pawlowna-Stipendiat 2019.
- 04.05. „Salon Stéphane Hessel“ - „Weiße Rose“ – Geschwister Scholl“ in der Schlosskapelle Kromsdorf. Zu Gast waren Götz Schneegaß, Opernsänger (Sangerhausen) und Fritz-Dieter Kupfernagel, Oberbürgermeister a. D. (Sangerhausen). Götz Schneegaß hatte 1968 in der Oper „Weiße Rose“ von Udo Zimmermann (Musik) und Ingo Zimmermann (Libretto) den Part des Hans Scholl übernommen.
- 09.05. Vernissage der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Freiheit braucht Erinnerung“ am Europatag in der Karl-Volkmar-Stoy-Schule - Staatliches Berufsschulzentrum Wirtschaft und Verwaltung Jena. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Maria-Pawlowna-Gesellschaft. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch Amadeus Böttcher. Teilnehmer der Vernissage waren u. a. Schulleiter Richard Brömel und Wolfgang Knappe von der Maria-Pawlowna-Gesellschaft. Die Grußworte sprachen Jenas Oberbürgermeister Dr. Thomas Nitzsche und der Leiter des Instituts Français in der Thüringer Staatskanzlei Dr. Marc Sagnol. Dr. Sagnol war von Schülern der Klassenstufe 11 des Beruflichen Gymnasiums in französischer Sprache empfangen und durch das Haus geführt worden. In seiner Ansprache ging er auf eine persönliche Begegnung mit Stéphane Hessel, dem die Ausstellung gewidmet ist, ein. Neben Leihgaben der Maria-Pawlowna-Gesellschaft wurden Schülerarbeiten zum Thema Menschenwürde gezeigt. Die Ausstellung war vom 9.5. bis 5.7.2019 im Berufsschulzentrum zu sehen.

- 16.05. Filmvorführung „Berlin um die Ecke“ (DEFA-Film, 1965, Regie: Gerhard Klein) in der Schlosskapelle Kromsdorf mit anschließender Diskussion. Zu Gast war der Filmhistoriker Frank-Burkhard Habel aus Berlin. Die Moderation übernahm Dagmar Wagenknecht. Eine Veranstaltung der Maria-Pawlowna-Gesellschaft in Kooperation mit der Gemeinde Kromsdorf und der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Weimarer Land.
- 25.05. Vorstellung der Broschüre „Raphaël Élizé – Begegnung mit der Stunde, die schmerzt“ von Dr. Marc Sagnol im Rahmen des „Salons Stéphane Hessel“ in der Schlosskapelle Kromsdorf. Zu Gast waren Dr. Marc Sagnol und der Autor Gaston-Paul Effa („Rendez-vous avec l'heure qui blesse“).
- 21.09. Lesung aus dem Buch „Paris - Boulevard St. Martin No. 11. Ein jüdischer Antifaschist und Kommunist in der Résistance und der Bundesrepublik“ von Peter Gingold im Rahmen des „Salons Stéphane Hessel“ in der Schlosskapelle Kromsdorf. Es lasen Silvia Gingold (Peter Gingolds Tochter) und Dr. Ulrich Schneider (Herausgeber). Für die musikalische Umrahmung sorgte Miriam Pfeiffer (Gitarre) aus Weimar.
- 19.10. Gedenkkonzert für Stéphane Hessel aus Anlass seines 102. Geburtstags (Hessel wurde am 20.10.1917 geboren) in der Schlosskapelle Kromsdorf mit der Musikerin Sabine Lindner (Harfe, Kantele, Gesang) aus Erfurt. Die Festrede hielt Marc Sagnol, Leiter des französischen Kulturbüros Erfurt.
- 1.11. Zeitzeugengespräch mit Erika Schirmer im Lyonel-Feininger-Gymnasium Mellingen zum Thema „70 Jahre ‚Kleine weiße Friedenstaube‘“.



- 2.11. „Salon Stéphane Hessel“ – „70 Jahre ‚Kleine weiße Friedenstaube‘“ in der Schlosskapelle Kromsdorf. Eröffnung der Ausstellung „Weimarer Persönlichkeiten“ mit Scherenschnitten von Erika Schirmer. Das Grußwort sprach Christine Lieberknecht. Die Festrede hielt der Journalist Friedhelm Schultz aus Hoyerswerda. Für die musikalische Umrahmung sorgten Silke Gonska und Frieder W. Bergner mit musikalischen Variationen des Liedes „Kleine weiße Friedenstaube“.

2020

- 25.01. Salongespräch und Vortrag „Botschaften, die von Weimar aus in die Welt gehen“, mit Dr. Ulrike Lorenz, Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar im Rahmen des „Salons Stéphane Hessel“ in der Schlosskapelle Kromsdorf. Das Grußwort sprach Wolfgang

Knappe. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch Jürgen Funkel (Gitarre, Gesang) aus Friedrichroda.

- 20.02. Eröffnung der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ in der Stadtkirche St. Michael Jena. Gemeinsame Ausstellung der Maria-Pawlowna-Gesellschaft und der Karl-Volkmar-Stoy-Schule Jena, veranstaltet vom Evangelischen Kirchenkreis Jena. Für die musikalische Umrahmung sorgte Amadeus Böttcher. Die Grußworte sprachen Sebastian Neuß, Superintendent des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Jena und Dr. Andreas Jantowski, Direktor ThILLM. Kurator Wolfgang Knappe führte in die Ausstellung ein und Schülerinnen und Schüler der Karl-Volkmar-Stoy-Schule Jena teilten „Gedanken zur Menschlichkeit“.
- 29.02. „Salon Stéphane Hessel“ – Salongespräch und Autorenlesung in der Schlosskapelle Kromsdorf. Der Autor Hermann Vinke (Bremen) las aus seinem Buch „Cato Bontjes van Beek – ich habe nicht um mein Leben gebettelt“. Das Grußwort sprach Wolfgang Knappe, Präsident der Maria-Pawlowna-Gesellschaft. Für die musikalische Umrahmung sorgte Prof. Wolf-Günter Leidel aus Weimar am Piano.
- 05.03. Wolfgang Knappe, Präsident der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, ist Gast im „Salve Talk“ des Fernsehsenders „Salve TV“ in Erfurt. In einem rund 15minütigen Interview berichtete er über die Geschichte und Arbeit der Maria-Pawlowna-Gesellschaft sowie über das Wirken Maria Pawlownas und das Engagement Stéphane Hessels.
- Mai Erste Ideenfindung für ein Projekt „Erlebnisroute Maria Pawlowna“. Zur Projektgruppe gehören Wolfgang Knappe, Dr. Irina Tschistowskaja und Michael Häublein. Für die fachliche Beratung konnte die Historikerin Rita Seifert gewonnen werden.
- 08.07. Durch den plötzlichen Tod Wolfgang Knappes im 69. Lebensjahr verliert die Maria-Pawlowna-Gesellschaft ihren Gründungspräsidenten.
- 31.07. Mitglieder und Unterstützer der Maria-Pawlowna-Gesellschaft nehmen an der Trauerfeier für ihren Gründungspräsidenten Wolfgang Knappe auf dem Hauptfriedhof in Weimar teil.
- 06.10. Beratung der Initiativgruppe zur „Rettung“ der Maria-Pawlowna-Gesellschaft (Dr. Irina Tschistowskaja, Michael Häublein, Sonja Knappe und Marion Schneider) mit Prinz Michael von Sachsen-Weimar-Eisenach und Prof. Klaus-Heinrich Standke im Hotel „Elephant“ in Weimar.
- 09.11. Die für diesen Tag geplante öffentliche Mitgliederversammlung der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, die in der „Schlossschänke“ in Kromsdorf stattfinden sollte, muss aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.
- 26.11. Auf der digitalen Mitgliederversammlung der Maria-Pawlowna-Gesellschaft wird ein neuer Vorstand gewählt mit Dr. Irina Tschistowskaja als Präsidentin, Marion Schneider als Vizepräsidentin, Michael Häublein als Schatzmeister und Rita Seifert als Schriftführerin.

- 11.12. Veröffentlichung des 1. Vorstandsbeschlusses der Maria-Pawlowna-Gesellschaft: „Der Vorstand der Maria-Pawlowna-Gesellschaft ernennt folgende Personen als Ehrenmitglieder der Maria-Pawlowna-Gesellschaft: Dr. Fritz Hellersberg für seine Verdienste als langjähriger Vorstand der Maria-Pawlowna-Gesellschaft sowie die Kuratoriumsmitglieder der Maria-Pawlowna-Gesellschaft für die tatkräftige Unterstützung der Vereinsarbeit: Christine Lieberknecht, Prinz Michael von Sachsen-Weimar und Eisenach, Prof. Dr. Dr. Klaus-Heinrich Standke“.

- Dezember Die Maria-Pawlowna-Gesellschaft versendet an Freunde und Mitglieder die erste selbstgestaltete Grußkarte zum Jahreswechsel mit dem Hinweis auf das Hauptprojekt des Vereins, die „Erlebnisroute Maria Pawlowna“.



2021

20. 02. Vortrag aus Anlass des 235. Geburtstags Maria Pawlownas am 16.2.2021. Die Schriftführerin der Maria-Pawlowna-Gesellschaft; Rita Seifert, spricht über „Maria Pawlowna. Förderin der Künste und soziale Wohltäterin“. Aufgrund der Corona-Pandemie findet der Vortrag online statt.
- 08.03. Die Maria-Pawlowna-Gesellschaft ist nun auch auf Facebook mit einer eigenen Seite vertreten.
- 20.03. Die Maria-Pawlowna-Gesellschaft veröffentlicht auf ihren Seiten in den sozialen Netzwerken einen Aufruf an Freunde und Weggefährten Wolfgang Knappes, sich mit schriftlichen Beiträgen an einer Dokumentation zu beteiligen, die aus Anlass seines 1. Todestages veröffentlicht werden wird. An Mitglieder und Unterstützer der Gesellschaft ergeht der Aufruf auch per Rund-email.
- 28.03. Die neue Homepage der Maria-Pawlowna-Gesellschaft wird nach einem kompletten Relaunch der alten Seite für die Öffentlichkeit freigeschaltet. Auf der Homepage wird auch ein pdf-file des neu gestalteten Informations-Flyers der Gesellschaft veröffentlicht.

The screenshot shows the homepage of the Maria-Pawlowna-Gesellschaft e.V. website. At the top, there is a yellow header with the organization's name and a search icon. Below the header is a dark green navigation bar with the word 'Willkommen' in the center. The main content area features a large image of a bust of Maria Pawlowna on the left. To the right of the bust, there is a welcome message in German: 'Liebe Besucher der Internetseite der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, wir heißen Sie auf unserer neuen Internetseite ganz herzlich willkommen. Die Maria-Pawlowna-Gesellschaft hat ihre Aktivitäten am Ende des Jahres 2020 neu gestartet. Auf unserer Internetseite stellen wir die Grundsätze des Vereins, die Satzung und die Zukunftsstrategie vor, geben Informationen über unsere Namenspatronin Großherzogin Maria Pawlowna von Sachsen-Weimar-Eisenach, berichten über unsere abgeschlossenen und laufenden Projekte und informieren Sie über aktuelle Veranstaltungen. Seien Sie neugierig!'. Below the bust image is a small caption: 'Maria Pawlowna, Büste von Johann Peter Kaufmann, 1820 Foto: Klassik Stiftung Weimar'. To the right of the main text, there is a search bar, a Facebook icon, and a section titled 'Aktuelles' with a list of recent events and news items. At the bottom, there are links for 'Kontakt' and 'Newsletter', and the footer contains the organization's name and '© Klassik Stiftung Weimar'.

- 23.04. Eröffnung der von Dr. Alf Rößner, Leiter des Stadtmuseums Weimar, kuratierten Ausstellung „Weimar und Russland“. Die Ausstellung würdigt auch die Arbeit der Maria-Pawlowna-Gesellschaft und enthält u. A. ein von der Gesellschaft selbst gestaltetes Plakat mit Informationen zum Vereinsprojekt „Erlebnisroute Maria Pawlowna“. Die Ausstellung ist vom 23.4. bis 1.8.2021 im Stadtmuseum Weimar zu sehen. Die Präsidentin der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, Dr. Irina Tschistowskaja, übernahm die Übersetzung der Begleittexte der Ausstellung ins Russische.
- 24.04. Erste Veranstaltung der neuen Vortragsreihe „Salon Maria Pawlowna“. Es referierte die Präsidentin der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, Dr. Irina Tschistowskaja, zum Thema „Eremitage in St. Petersburg - vom Winterpalast des Zarenhofs bis zum berühmten Kunstmuseum“. Aufgrund der Corona-Pandemie fand der Vortrag online statt.
- 04.05. Die russische Version der Homepage der Maria-Pawlowna-Gesellschaft“ wird für die Öffentlichkeit freigeschaltet.
- 03.07. Vortrag von Prof. Detlef Jena als zweite Veranstaltung des „Salon Maria Pawlowna“ im Schlosspark Kromsdorf zum Thema „Carl Friedrich und Maria Pawlowna: das großherzogliche Paar von Sachsen-Weimar-Eisenach“.



- 07.07. Die Maria-Pawlowna-Gesellschaft veröffentlicht auf ihrer Homepage die von ihr herausgegebene Dokumentation „In Memoriam Wolfgang Knappe“ als pdf-file. Die Dokumentation enthält Erinnerungen von Freunden und Weggefährten Wolfgang Knappes.

08.07.



Im Auftrag der Maria-Pawlowna-Gesellschaft legt der Schatzmeister der Gesellschaft, Michael Häublein, ein Blumengebinde mit Schleife am Grab Wolfgang Knappes auf dem Hauptfriedhof Weimar nieder. Am Abend findet eine Gedenkveranstaltung aus Anlass des 1. Todestages von Wolfgang Knappe im Schlosspark Kromsdorf (Einweihung einer ihm gewidmeten Gedenktafel am ihm zu Ehren gepflanzten Ginkgobaum) statt. Die Witwe Wolfgang Knappes, Sonja Knappe, sprach ein kurzes Grußwort. Im Anschluss sprach Dr. Irina Tschistowskaja, Präsidentin der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, ein Grußwort. Die Schriftführerin der Gesellschaft, Rita Seifert, las Auszüge aus der vom Vorstand der Gesellschaft herausgegebenen Dokumentation

„In Memoriam Wolfgang Knappe“. Im Anschluss sprachen teilten Herr Friedhelm Schulz, Herr Michail Berman vom MIG Jena e.V. (Multikulturelle Integrationsgruppe Jena), Herr Dr. Marc Sagnol und Herr Friedrich Langer ihre Erinnerungen an Wolfgang Knappe mit den Anwesenden.

- 22.09. Die Marke *Erlebnisroute Maria Pawlowna* wurde beim Deutschen Patent- und Markenamt angemeldet und nach der umfassenden Prüfung am 22.09.2021 eingetragen.

 Bundesrepublik Deutschland 

Urkunde

über die Eintragung der
Marke Nr. 30 2021 007 329

Az.: 30 2021 007 329.7

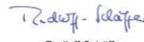
*Erlebnisroute
Maria Pawlowna*

InhaberInhaberin
Maria Pawlowna Gesellschaft e. V., 99423 Weimar, DE

Tag der Anmeldung:
25.03.2021

Tag der Eintragung:
22.09.2021

Die Präsidentin des Deutschen Patent- und Markenamtes



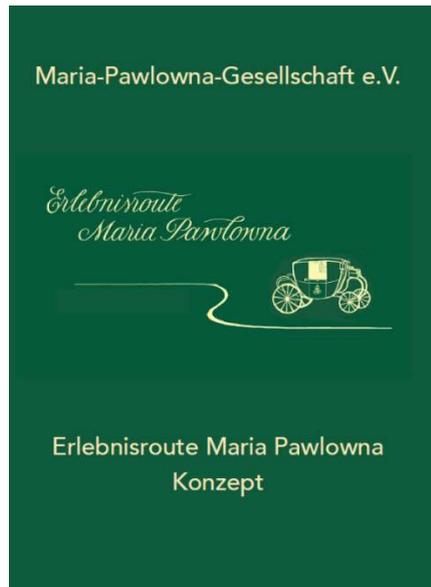
Rudolf-Schäffer

München, 22.09.2021



Den aktuellen Rechtsstand und Schutzzumfang nach dem Verzeichnis der Waren und Dienstleistungen entnehmen Sie bitte dem DPMAregister unter www.dpma.de.

- 30.09. 3. „Salon Maria Pawlowna“. Die Schriftführerin der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, Rita Seifert, hielt einen Vortrag zum Thema „Maria Pawlowna und die Musik“ im Gemeindehaus der evangelisch-lutherischen Kreuzkirche Weimar.
- 04.11. 4. „Salon Maria Pawlowna“ im Gemeindehaus der evangelisch-lutherischen Kreuzkirche in Weimar. Zu Besuch war der Kieler Zarenverein, zu dem die Maria-Pawlowna-Gesellschaft eine Partnerschaft unterhält. Jörg Ulrich Stange vom Kieler Zarenverein referierte über „Peter III. – zugleich Herzog von Holstein-Gottorf und Zar von Russland als Begründer der Russisch-Kaiserlichen Dynastie Romanow-Holstein-Gottorf“.
- 20.11. Die ursprünglich als Präsenzveranstaltung geplante öffentliche Mitgliederversammlung der Maria-Pawlowna-Gesellschaft wurde aufgrund der Corona-Pandemie digital durchgeführt.
- 18.12. Das Konzept der Erlebnisroute Maria Pawlowna wurde erarbeitet und in Deutsch und in Russisch durch die Maria-Pawlowna-Gesellschaft herausgegeben.



2022

- 20.01. Der 5. „Salon Maria Pawlowna“ findet als digitale Veranstaltung statt, da die geplante Präsenzveranstaltung aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden kann. Die Kunsthistorikerin Dr. Iris Berndt (Potsdam) sprach über „Sixt Thon (1817-1901) – ein unbekannter Maler für den Weimarer Hof“.

22.01.



Eröffnung der Kunstausstellung „Freundschaftsrad“ in der Tourist-Information in Bad Sulza. Ein Projekt der Maria-Pawlowna-Gesellschaft in Kooperation mit der Deutsch-Russischen Freundschaftsgesellschaft in Thüringen e.V. und der Kurgesellschaft Bad Sulza. Gezeigt wurden Werke von Teilnehmern der internationalen Ethno-Art-

Projekte für zeitgenössische Kunst in Elabuga, Republik Tatarstan, Russische Föderation. Die Ausstellung war vom 22.1. bis 31.3.2022 zu besichtigen.

- 26.03. Mitglieder und Freunde der Maria-Pawlowna-Gesellschaft beteiligen sich an der Frühjahrsputzaktion der Gemeinde Kromsdorf entlang des Maria-Pawlowna-Promenadenwegs.



- 19.05. 6. „Salon Maria Pawlowna“ im Gewölbekeller der Stadtbücherei Weimar mit einem Vortrag von Michael-Benedikt Prinz von Sachsen-Weimar-Eisenach zum Thema „Familiengeschichte(n) aus dem Haus Sachsen-Weimar und Eisenach“. Im Anschluss an den

Vortrag traf sich der Vorstand der Maria-Pawlowna-Gesellschaft mit allen Kuratoriumsmitgliedern zur 1. Kuratoriumssitzung der Gesellschaft im Gasthaus „Weißer Schwan“ in Weimar.



Prinz von Sachsen-Weimar-Eisenach während seines Vortrags im 6. „Salon Maria Pawlowna“

09.06. Festveranstaltung zum 20jährigen Gründungsjubiläum der Maria-Pawlowna-Gesellschaft im Schlosspark zu Kromsdorf. Grußworte sprachen Graf Heinz von Neuendorf, Versammlungsleiter der Gründungsversammlung der Maria-Pawlowna-Gesellschaft 2002, Weimars Bürgermeister Ralf Kirsten und Jörg Stange vom Kieler Zarenverein e.V. Christina Halwas von der Thüringer Staatskanzlei übermittelte das Grußwort des Ministerpräsidenten Bodo Ramelow. Ein Videogrußwort sendete Prinz Michael von Sachsen-Weimar-Eisenach, Kuratoriumsmitglied der Maria-Pawlowna-Gesellschaft, der auf den Spuren seiner Vorfahrin Maria Pawlowna das alte Stadttheater von Riga besuchte. Die Festrede hielt Christine Lieberknecht, Ministerpräsidentin a.D. und Kuratoriumsmitglied der Maria-Pawlowna-Gesellschaft. Die Schriftführerin des Vereins Rita Seifert stellte die von ihr erarbeitete Chronik der Maria-Pawlowna-Gesellschaft vor. Die Präsidentin der Gesellschaft Dr. Irina Tschistowskaja machte einen kurzen Rückblick auf die Entwicklung des Vereins und stellte die Projekte und Pläne für die Zukunft vor. Die erste Informationstafel zur Erlebnisroute Maria Pawlowna wurde im Schlosspark zu Kromsdorf enthüllt. Musikalisch wurde die Festveranstaltung von der Maria-Pawlowna-Stipendiatin Roza Lusine Dzhavadian, Violine, und Alexander Korotkov, Viola da Gamba, begleitet.



Links: Während der Festveranstaltung. Rechts im Vordergrund: Rita Seifert, Schriftführerin des Vereins, Dr. Irina Tschistowskaja, Präsidentin, Michael Häublein, Schatzmeister. Im Hintergrund: Christine Lieberknecht, Ministerpräsidentin a.D. und Kuratoriumsmitglied der Maria-Pawlowna-Gesellschaft.